

FRANCES BACK

Verwandlung durch Offenbarung bei Paulus

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament 2. Reihe*

153

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament · 2. Reihe

Herausgegeben von
Jörg Frey, Martin Hengel und Otfried Hofius

153



Frances Back

Verwandlung durch Offenbarung bei Paulus

Eine religionsgeschichtlich-exegetische
Untersuchung zu 2 Kor 2,14 – 4,6

Mohr Siebeck

FRANCES BACK, geboren 1965; Studium der Theologie in Padua, Tübingen, Jerusalem und Heidelberg; 1993–95 Vikariat und Pfarrvikariat; seit 1998 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Biblische Theologie der Universität Bayreuth; 2002 Promotion.

ISBN 3-16-147880-0

ISSN 0340-9570 (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament · 2. Reihe)

978-3-16-157186-2 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© 2002 J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Großbuchbinderei Heinr. Koch in Tübingen gebunden.

*Meinen Eltern
und
Neisa und Isidoro Wiel Marin*

Vorwort

Das vorliegende Buch ist die leicht überarbeitete Fassung meiner Dissertation, die der Evangelisch-theologischen Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen im Herbst 2000 vorgelegt und im Wintersemester 2001/2002 angenommen wurde.

Meinem Doktorvater, Prof. Dr. Hermann Lichtenberger, danke ich für seine Unterstützung meines Projektes und für die Freiheit, die er mir bei der Entwicklung und der Ausarbeitung des Themas gegeben hat. Prof. Dr. Peter Stuhlmacher bin ich dankbar, daß er sich kurzfristig bereiterklärt hat, die Anfertigung des Zweitgutachtens zu übernehmen.

Auch vielen anderen, die mich in verschiedenen Phasen meines Studiums und der Promotionszeit gefördert haben, möchte ich an dieser Stelle meinen Dank aussprechen: Prof. Dr. Christian Dietzfelbinger machte mich auf das Thema aufmerksam, Prof. Dr. Reinhard Feldmeier hat mir während meiner Zeit als wissenschaftlicher Mitarbeiterin an seinem Lehrstuhl viel Freiraum für die Arbeit an der Dissertation und manchen Rat gegeben, Prof. Dr. Gert Jeremias verdanke ich einige wichtige Einsichten zu 1 Korinther 15, Prof. Dr. Martin Hengel und PD Dr. Anna Maria Schwemer haben mich mit ihrem Interesse aufmerksam begleitet und gefördert und Prof. Dr. Gerd Theißen hat mir Anregungen gegeben und sich engagiert für mein Promotionsprojekt eingesetzt. Sehr dankbar bin ich auch Prof. Dr. Dieter Zeller, der mir in der Anfangsphase meiner Arbeit das damals noch unveröffentlichte Manuskript seines Aufsatzes „La métamorphose de Jésus comme épiphanie (Mc 9,2–8)“ zur Verfügung gestellt und mir vor der Drucklegung noch eine Fülle von Hinweisen gegeben hat.

Der Studienstiftung des deutschen Volkes verdanke ich ein großzügiges Stipendium, das mir von Herbst 1995 bis Frühjahr 1998 ein erfülltes und konzentriertes Arbeiten ermöglichte. Den Herausgebern danke ich für die bereitwillige Aufnahme des Buches in die 2. Reihe der Wissenschaftlichen Untersuchungen zum Neuen Testament, Prof. Dr. Jörg Frey auch für Vorschläge und Hinweise.

Heike Schwankl hat mich durch ihren tatkräftigen Einsatz am Lehrstuhl für Biblische Theologie der Universität Bayreuth von vielen Auf-

gaben entlastet und Dr. Rainer Hirsch-Luipold und Silvan Wagner haben mir bei der Durchsicht des Manuskripts geholfen.

Besonders dankbar bin ich den Freundinnen und Freunden, die an der Entstehung und am Wachsen der Dissertation teilgenommen, mich ermutigt, wertvolle Kritik geübt und mir in inhaltlichen Fragen und bei der äußeren Gestaltung große Hilfe geleistet haben: Jan Dochhorn, Prof. Dr. Lutz Käppel, Dr. Johanna Loehr und vor allem Dr. Karin Finsterbusch, die mir vom Beginn bis zum Abschluß des Buches eine unentbehrliche Gesprächspartnerin war.

Bayreuth, im Juli 2002

Frances Back

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	1
I. Der Stand der Diskussion um das Verwandlungsmotiv in 2 Kor 3,18	1
II. Kriterien für die Auswahl von Texten der religiösen Umwelt des Neuen Testaments zum Vergleich mit 2 Kor 3,18.....	16
Erster Teil: Das Verwandlungsmotiv in der religiösen Umwelt des Neuen Testaments. Suche nach Kategorien zur Deutung des paulinischen Verwandlungsgedankens	
I. Verwandlung als Zeichen des Charismas von Menschen in dieser Welt.....	24
1. Verwandlung des Mose als Folge des Offenbarungsempfangs (LibAnt 12,1; LibAnt 19,16)	24
2. Vorübergehende Verwandlung Moses und Abrahams als Zeichen ihrer Legitimität als Gottesboten (Philo, VitMos II,66–70; Virt 212–219)	30
2.1 Verwandlung des Mose bei seiner Einsetzung zum Priester (Philo, VitMos II,66–70).....	30
2.2 Verwandlung des Proselyten und Missionars Abraham (Philo, Virt 212–219)	35
3. Verwandlung Aseneths als Zeichen der Bekehrung und der exemplarischen Bedeutung für die Proselyten (JosAs 18,9)	38
4. „Verwandlung“ des Isismysten als Zeichen individueller Vervollkommnung (Apuleius, Met XI,23f.).....	44
5. Verwandlung der Töchter Hiobs als Befähigung zum Offenbarungsempfang (TestHiob 48–50)	48
6. „Verwandlung“ der Märtyrer als Zeichen der Unwirksamkeit der Folter (4 Makk 7,13f.; 9,21f.).....	52

II. Verwandlung als Voraussetzung für die Aufnahme von Menschen in die himmlische Welt	59
1. Zeitweilige Verwandlung Jesajas bei der Himmelsreise (AscJes 7–9)	59
2. Irreversible Verwandlung Henochs bei seiner Aufnahme in die himmlische Welt (SIHen 22,8–10)	62
3. Endgültige und universale Verwandlung in der Endzeit (SyrBar 49–51)	66
III. Zusammenfassung	73
Zweiter Teil: Der paulinische Verwandlungsgedanke in 2 Kor 2,14–4,6	77
I. Paulinische Polemik gegen konkurrierende Missionare: Die Gegner des Paulus als ‚falsche Apostel‘ (2 Kor 2,14–4,6; 11,3f.13–15)	79
II. Der verwandelte Gottesbote und sein Auftrag: Die Legitimität des Paulus als Apostel (2 Kor 2,14–4,6).....	88
1. Glanz als Zeichen der Legitimität als Gottesbote.....	88
2. Verschwindender Glanz und verhülltes Gesicht des Mose	102
2.1 Die zeitweilige Verwandlung des Mose und die Begrenzung seines Auftrags.....	102
2.2 Das verhüllte Auftreten des Mose und seine Wirkung	114
3. Intensiver Glanz und unverhülltes Gesicht des Paulus	121
III. Verwandlung der Christen: Apostel und Gemeinde als Empfänger göttlicher Offenbarung (2 Kor 3,18)	127
1. Geistempfang als Voraussetzung für ‚Spiegelschau‘ und Verwandlung aller Christen.....	128
2. ‚Spiegelschau‘ als prophetisch-visionärer Empfang der Christusbotschaft	133
2.1 Das Spiegelmotiv in 1 Kor 13,12 und 2 Kor 3,18	133
2.2 Die Bedeutung der Christusschau in 2 Kor 3,18	142

3. Verwandlung als sichtbares Zeichen des prophetischen Offenbarungsempfangs	145
IV. Zusammenfassung	157
Dritter Teil: 2 Kor 3,18 und die endzeitliche Verwandlung in 1 Kor 15,49.51–52, Phil 3,21 und Röm 8,29–30.....	
	160
I. Verwandlung als Voraussetzung für den Eingang in die Gottesherrschaft (1 Kor 15,49.51f.).....	161
1. Notwendigkeit der Verwandlung angesichts des plötzlichen Anbruchs des Weltendes.....	161
2. Die zukünftige Existenzweise der Christen als ‚Christusbild‘	169
3. Freiheit von Vergänglichkeit und Todesherrschaft als Konsequenz der Verwandlung	175
II. Verwandlung durch Christus, den Retter vor dem Tod (Phil 3,21)....	179
III. Verwandlung der Erwählten als Auftakt der endzeitlichen Befreiung der Schöpfung (Röm 8,29f.)	185
1. Erwählung als Voraussetzung endzeitlicher Verwandlung	185
2. Die zukünftige Seinsweise der Erwählten	189
3. Befreiung der Schöpfung als Konsequenz des Erscheinens der Verwandelten.....	191
IV. Zusammenfassung	194
Schluß	199
Literaturverzeichnis	205
Stellenregister	227
Personen- und Sachregister	244

Einleitung

I. Der Stand der Diskussion um das Verwandlungsmotiv in 2 Kor 3,18

„ἡμεῖς δὲ πάντες ἀνακαλυμμένῳ προσώπῳ τὴν δόξαν κυρίου κατοπτριζόμενοι τὴν αὐτὴν εἰκόνα μεταμορφούμεθα ἀπὸ δόξης εἰς δόξαν καθάπερ ἀπὸ κυρίου πνεύματος.“

„Wir alle aber schauen mit enthültem Gesicht den Glanz des Herrn wie im Spiegel und werden von Glanz zu Glanz wie vom Herrn, dem Geist, in dasselbe Bild verwandelt.“

In 2 Kor 3,18 erwähnt Paulus, daß die Christen, die den Glanz Christi wie im Spiegel sehen, ‚von Glanz zu Glanz‘ in das Christusbild verwandelt werden. Diese Bemerkung steht im Kontext von 2 Kor 2,14–4,6, einer in der exegetischen Forschung bis in die jüngste Zeit hinein heftig umstrittenen Passage des zweiten Korintherbriefes. Die Menge der Forschungsliteratur über diesen Abschnitt ist inzwischen zu einem beeindruckenden, nur noch schwer zu überblickenden Ausmaß angewachsen. Standen bei der Diskussion über 2 Kor 2,14–4,6 früher literarkritische Fragen im Vordergrund¹, hat man sich in den letzten Jahren zunehmend davon gelöst. Stattdessen konzentrierte man sich auf den Gang der Argumentation in 2 Kor 2,14–4,6 und brachte dabei das Verständnis des Textes, den man heute überwiegend als literarische Einheit versteht², wesentlich voran. Im Zentrum standen Probleme wie die Frage nach dem Verhältnis von alter und neuer διαθήκη³, nach der Art

¹ Vgl. z.B. SCHULZ, Decke, 1–30; GEORGI, Gegner, bes. 274–282 (zu 2 Kor 3,7–18).

² Vgl. LANG, Kor, 272; WOLFF, 2 Kor, 52.63; HOFIUS, 2 Kor 3, 87; STOCKHAUSEN, Veil, 11–14; BELLEVILLE, Glory, 142–149; HAFEMANN, Paul, 255–263; SCHRÖTER, Schriftauslegung, 241f. und andere.

³ Vgl. z.B. HOFIUS, 2 Kor 3, 75–120; VON DER OSTEN-SACKEN, Decke, 87–115.

der Schriftauslegung in 2 Kor 3⁴ und dem Selbstverständnis des Paulus, das sich in 2 Kor 2,14–4,6 artikuliert⁵. Daneben wurden in den letzten Jahren an 2 Kor 3 auch Aspekte paulinischer Psychologie⁶ und linguistische Gesichtspunkte⁷ erörtert und die wirkungsgeschichtliche Problematik dieses Textes⁸ bedacht. Ein Problem wurde bei der Diskussion über 2 Kor 2,14–4,6 jedoch nur am Rande verhandelt: Die Frage, welche Bedeutung das Verwandlungsmotiv in 2 Kor 3,18 und welche Funktion die Rede von der „Verwandlung der Christen“⁹ im Kontext von 2 Kor 2,14–4,6 hat.

Wer sich in der Forschung bisher diesem Thema widmete, versuchte meist, der Bedeutung des paulinischen Verwandlungsmotivs durch den Vergleich mit anderen biblischen Texten oder Quellen der religiösen Umwelt des Neuen Testaments auf die Spur zu kommen. In der älteren Literatur wird in diesem Zusammenhang oft danach gesucht, von welchen biblischen oder außerbiblischen Quellen der Verwandlungsgedanke in 2 Kor 3,18 abhängig sei. In exegetischen Werken Ende des neunzehnten und Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts findet man die Vermutung, daß die *synoptische Verklärungsgeschichte* in Mk 9,2–8 parr. von 2 Kor 3,7–4,6 abhängig sei¹⁰ oder umgekehrt¹¹. Grund dafür

⁴ Vgl. z.B. STEGEMANN, Bund, 97–114; BELLEVILLE, Glory; STOCKHAUSEN, Veil; LINDEMANN, Hermeneutik, 37–63; HAFEMANN, Paul; DERS., Arguments, 277–303; SCHRÖTER, Schriftauslegung, 231–275 und viele andere.

⁵ Vgl. SCHRÖTER, Versöhner, 1–141.

⁶ Vgl. THEIßEN, Aspekte, 121–180.

⁷ Vgl. GRUBER, Herrlichkeit.

⁸ Vgl. z.B. VON DER OSTEN-SACKEN, Decke, 87ff.; COOK, Ties, 125ff.

⁹ Da die große Mehrheit der Textzeugen in 2 Kor 3,18 πάντες überliefern, gehört es sicher zum ursprünglichen Text, vgl. THRALL, 2 Cor, 282; WOLFF, 2 Kor, 77; BULTMANN, 2 Kor, 93; BARRETT, 2 Cor, 124; WINDISCH, 2 Kor, 127; PLUMMER, 2 Cor, 104f.; LAMBRECHT, Transformation, 247, anders Bammel, Paulus, 402. Die Auslassung von πάντες in P 46 ist wohl theologisch motiviert; man scheute sich davor, von allen Christen eine Verwandlung in Glanz auszusagen.

¹⁰ Vgl. HOLTZMANN, Neutestamentliche Theologie I, 495; II, 502, vgl. auch PFLEIDERER, Urchristentum I, 364f. und andere.

¹¹ Vgl. FEINE, Jesus Christus und Paulus, 144–149 und andere. Auch LARSSON, Vorbild, 282ff. erwägt die Möglichkeit, daß Paulus an die synoptische Verklärungstradition anknüpft. Vgl. auch HUGHES, 2 Cor, 118.

ist das in beiden Texten erscheinende μεταμορφοῦσθαι. Diese These wird jedoch von H. Windisch mit dem Argument zurückgewiesen:

„Die synopt. Erzählung ist wenig geeignet, die *bleibende* Herrlichkeit Jesu gegenüber der verbleichenden des Moses zu illustrieren, andererseits fehlt bei P. jede Anspielung auf einen Vorgang während des irdischen Lebens Jesu ...“¹².

Zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts bietet der klassische Philologe R. Reitzenstein einen neuen Erklärungsversuch. In den „Hellenistischen Mysterienreligionen“ (in erster Auflage 1910, in dritter Auflage 1927 erschienen) und in den „Historia Monachorum et Historia Lausiacae“ (1916) vertritt er die These, daß Paulus in 2 Kor 3,18 eine „Verwandlung durch Schau“ schildere und dies ein Gedanke der *Mysterien* sei:

„Daß die Vorstellung einer Vergottung und Transfiguration des lebenden Menschen aus dem Mysterienglauben stammt, hoffe ich erwiesen zu haben; bewirkt wird sie durch die γνώσις oder θέα θεοῦ.“¹³

An späterer Stelle kommt R. Reitzenstein in den „Hellenistischen Mysterienreligionen“ ausführlicher auf 2 Kor 3,18 sowie unter anderem auch auf Röm 8,29 und Phil 3,21 zu sprechen:

„Jene materielle Veränderung, die hier auf Erden schon mit dem Christen vorgegangen sein muß, damit er das σῶμα οὐράνιον empfangen kann, beschreibt Paulus bekanntlich II.Kor. 3,18 ... Der in der Mysteriensprache übliche Ausdruck μεταμορφοῦμεθα ... befremdet hier ein wenig, da er zu δόξα (Verklärung) nicht völlig paßt; nicht in einer Änderung der Gestalt, sondern des Wesens bzw. des Grades der Verklärung besteht die μεταμόρφωσις ... Von der μορφή θεοῦ gehen mystische Einwirkungen aus ... So muß die Seele selbst die μορφή θεοῦ annehmen ... Daß die Schau Gottes dasselbe bewirkt, sahen wir oben. Von hier ist sofort verständlich, daß eine beständige Schau Gottes in uns eine μεταμόρφωσις bewirkt, eine Wesensänderung in immer steigender Verklärung zu ein und demselben Bilde ...“¹⁴.

Daß der paulinische Verwandlungsgedanke in 2 Kor 3,18 aus den Mysterien stammt, begründet R. Reitzenstein vor allem mit dem Sprachgebrauch: μεταμορφοῦσθαι sei ein Terminus technicus der Mysterien. Sein wichtigster Beleg dafür ist Apuleius, Met XI¹⁵. In Met XI,23f.

¹² WINDISCH, 2 Kor, 130.

¹³ REITZENSTEIN, Hell. Myst., 290.

¹⁴ REITZENSTEIN, Hell. Myst., 357f. Vgl. auch DERS., a.a.O., 76f.262–265 (Bezeichnungen für die Verwandlung) und DERS., Hist. Mon., 243f. und 250f.

¹⁵ Vgl. REITZENSTEIN, Hell. Myst., 39.262–265.

ist davon die Rede, daß der Myste bei seiner Einweihung in die Isis-mysterien auf einer nächtlichen Reise durch die Unterwelt die Götter schaut und am nächsten Morgen „wiedergeboren“ wird und „verwandelt“ im Gewand des Sonnengottes erscheint. Nach R. Reitzensteins Überzeugung kann Apuleius das letzte Buch seiner „Metamorphosen“, das heißt Met XI, überhaupt nur deshalb hinzufügen, „weil es sich auch in den Mysterien um eine solche (sc. Metamorphose) handelt“¹⁶. Das lateinische Äquivalent für μεταμορφοῦσθαι sei bei Apuleius „reformari“. Apuleius verwende es synonym zu „renasci“¹⁷. Zeichen der Verwandlung sei das Gewand¹⁸.

Neben Apuleius, Met XI nennt R. Reitzenstein unter den „Bezeichnungen für die Verwandlung“¹⁹ eine Passage aus dem sechsten Brief Senecas an Lucilius, in der Seneca seine Zuversicht einer moralischen Besserung mit Begriffen wie „transfigurari“, „mutari“ und „mutatio“ zum Ausdruck bringt²⁰, und Röm 12,2, wo Paulus mit der Aufforderung „μὴ συζηματίζεσθε τῷ αἰῶνι τούτῳ, ἀλλὰ μεταμορφοῦσθε τῇ ἀνακαινώσει τοῦ νοῦς εἰς τὸ δοκιμάζειν ὑμᾶς τί τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ τὸ ἀγαθὸν καὶ εὐάρεστον καὶ τέλειον“ zu den paränetischen Ausführungen des Römerbriefes überleitet. Außerdem zählt er die „Vision“ des frühen Alchemisten Zosimus²¹, in der von einer „Erneuerung“ und „Verwandlung“ zu Geist im Sinne der Befreiung vom irdischen Körper die Rede ist²²,

¹⁶ REITZENSTEIN, Hell. Myst., 262.

¹⁷ REITZENSTEIN, Hell. Myst., 262 nennt Apuleius, Met XI,16 (reformare, renasci) 27–29 (reformatio, illustrari) 30 (reformari).

¹⁸ Hier weist REITZENSTEIN auf Plutarch, Is. et Os. 77; Porphyrius, De abst IV,16; Apuleius, Met XI,29 hin, vgl. DERS., Hell. Myst., 263f.

¹⁹ REITZENSTEIN, Hell. Myst., 262–265.

²⁰ Seneca, Ep. VI,1f.: „Intellego, Lucili, non emendari me tantum sed transfigurari: nec hoc promitto iam aut spero, nihil in me superesse, quod mutandum sit. Quidni multa habeam, quae debeant colligi, quae extenuari, quae adtolli? Et hoc ipsum argumentum est in melius translati animi, quod uitia sua, quae adhuc ignorabat, uidet ... Cuperem itaque tecum communicare tam subitam mutationem mei ...“, zitiert nach dem lateinischen Text von PRÉCHAC, in: ROSENBAACH (Hg.), L. Annaeus Seneca, Philosophische Schriften. Lateinisch und Deutsch, 3. Bd., 28 und 30.

²¹ Zosimus von Panopolis (Ägypten) war ein Schriftsteller der Alchemie des 4. Jh. n. Chr., vgl. RUDOLPH, Gnosis, 127; GUNDEL, Art.: Alchemie, RAC 1, Sp. 243.

²² Zosimus sieht im Traum oben an einem Altar einen Priester stehen. Von oben hört er eine Stimme: „Ich habe meinen Abstieg auf diesen fünfzehn dunkel

und die vermutlich zwischen 250 und 350 n. Chr. entstandene „Mithrasliturgie“²³ zu den Belegen für die These, daß der Gedanke einer „Verwandlung durch Schau“ aus den Mysterien stammt.

In seinem Exkurs „Zu Porphyrius und Paulus“ in den „*Historia Monachorum et Historia Lausiaca*“ meint R. Reitzenstein, daß sich auch bei dem neuplatonischen Philosophen Porphyrius, einem Zeitgenossen und Anhänger Plotins, Berührungspunkte mit dem finden, was er als „Mysterienvorstellungen und Mysteriensprache“ in den Paulusbriefen bezeichnet. In der um 300 n. Chr. verfaßten Schrift des Porphyrius „*Ad Marcellam*“ sei vermutlich die Quelle jener paulinischen Gedanken zu finden. Hier würden religiöse Vorstellungen aus den Mysterien aufgenommen und in ein philosophisches Gewand gekleidet²⁴:

„Dürfen wir wirklich die Schrift des Porphyrius als Quellschrift für jene bei Paulus auszusondernde Sprache und Vorstellungswelt behandeln? Ich greife zur Beantwortung eine Stelle heraus ... (cap. 13): ἐφ' ὅσον τις τὸ σῶμα ποθεῖ καὶ τὰ τοῦ σώματος σύμφυλα, ἐπὶ τοσοῦτον ἀγνοεῖ τὸν θεόν (sic!) καὶ τῆς ἐκείνου ἐνοράσεως ἑαυτὸν ἀπεσκότισε, καὶ παρὰ πᾶσι τοῖς ἀνθρώποις ὡς θεὸς δοξάζεται. σοφὸς δὲ ἄνθρωπος ὀλίγοις γινωσκόμενος, εἰ δὲ βούλει, καὶ ὑπὸ πάντων ἀγνοούμενος, γινώσκεται ὑπὸ θεοῦ. ἐπέσθω τοίνυν ὁ μὲν νοῦς τῷ θεῷ, ἐνοπτριζόμενος τῇ ὁμοιώσει

schimmernden Stufen vollendet und meinen Aufstieg durch die lichtstrahlenden Stufen. Und der Opferpriester hat mich erneuert, indem er die Stumpfheit des Körpers abwarf. So wurde ich geheiligt aufgrund von Notwendigkeit und zum Geist vollendet“ (Πεπλήρωκα τὸ κατιέναι με ταύτας τὰς δεκαπέντε σκοτοφεγγεῖς κλίμακας καὶ ἀνίεναι με τὰς φωτολαμπεῖς κλίμακας. Καὶ ἔστι καὶ ὁ ἱερουργῶν καινουργῶν με ἀποβαλλόμενος τὴν τοῦ σώματος παχύτητα καὶ ἐξ ἀνάγκης ἱερατευόμενος πνεῦμα τελοῦμαι). Der Priester berichtet von seiner Zerstückelung und wie seine Knochen auf dem Feuer verbrannt wurden, „bis ich merkte, wie ich umgestaltet und zu Geist wurde“ (ἕως ἂν ἔμαθον μετασφωματούμενος πνεῦμα γενέσθαι), siehe Zosimus, *Mém. auth.*, X.2, zitiert nach MERTENS, *Zosime de Panopolis, Mémoires authentiques, Les Alchimistes Grecs*, Tome IV.1, Paris 1995. Es geht hier einerseits um Seelenaufstieg und -fall, andererseits um einen chemischen Vorgang, in dem die Schmelzung der Metalle in anthropomorpher Weise aufgefaßt wird, vgl. GUNDEL, Art.: Alchemie, RAC I, Sp.252.

²³ PGM IV,475–829, übersetzt mit Anmerkungen bei BETZ (Hg.), *The Greek Magical Papyri*, 48–54. Zur Datierung vgl. KLAUCK, *Umwelt I*, 181f. REITZENSTEIN bezieht sich auf den Gebrauch des Verbs βελτιοῦσθαι in PGM IV,519, vgl. PREISENDANZ, *Papyri Graecae Magicae I*, 90.

²⁴ Vgl. REITZENSTEIN, *Hist. Mon.*, 243. Der Exkurs befindet sich auf den Seiten 242–255. Zu Porphyrius siehe PÖTSCHER, Art.: Porphyrios, *Der Kleine Pauly* 4, Sp.1064–1069; CHASE, Art.: Porphyrios, *Der Neue Pauly* 10, Sp.174–180; SMITH, *Porphyrios*, in: RICKEN, *Philosophen II*, 229–243.

θεοῦ, τῷ δὲ νῶ ἡ ψυχὴ. Die religiöse Vorstellung, die hier im Sinne der allgemeinen Moralphilosophie überarbeitet ist, daß der Mensch, wenn er sich zu Gott wendet und sich in ihm beschaut (bespiegelt), ihm ähnlich und hell wird, wenn er sich von ihm abwendet, aber verdunkelt wird, ist so eigenartig, daß das Bild eine Vorgeschichte haben muß. Das Zusammentreffen mit Paulus (II Kor. 3,18) ... kann gar nicht zufällig sein.²⁵

Seine Forschungsergebnisse fanden unter den Theologen und Exegeten seiner Zeit bemerkenswerte Resonanz. 1917 meint W. Bousset in seiner Untersuchung „Kyrios Christos“ zu 2 Kor 3,18:

„Dieser Vers ist durchtränkt mit mysteriöser Frömmigkeit. Ganz deutlich hören wir aus den geheimnisvollen Worten das große Thema herausklingen: Vergottung (τὴν αὐτὴν εἰκόνα μεταμορφούμεθα ἀπὸ δόξης εἰς δόξαν) durch Gotteschau (τὴν δόξαν κυρίου κατοπτριζόμενοι). Dazu vgl. Rö. 8,29f. (δοξάζειν!).“²⁶

Und H. Windisch in seinem 1924 erschienenen Kommentar zum zweiten Korintherbrief zu 2 Kor 3,18:

„Dann ergibt sich ..., daß die Phil 3,21 erst von der Zukunft erwartete Verwandlung in einem stetigen Prozesse mysteriös schon in diesem Leben sich zu vollziehen beginnt, und P. erscheint tief eingetaucht in die Erlebnissphäre der Mysterien, indem auch er eine Epoptie kennt, durch die der Eingeweihte in die Gestalt der göttlichen Person verwandelt wird, die er schauen darf.“²⁷

Daß Paulus in 2 Kor 3,18 eine Verwandlung beschreibt, die durch eine Schau bewirkt wird, und dieses Verwandlungsmotiv aus dem Sprachgebrauch oder den Anschauungen der Mysterien stammt, wurde und wird bis heute von vielen Paulusexegeten mit großer Übereinstimmung festgehalten²⁸. Allerdings überwiegt in der Zeit nach R. Reitzenstein die Zahl derer, die meinen, daß Paulus sich in 2 Kor 3,18 zwar an Mysterienanschauungen anlehne, sich aber inhaltlich davon unterscheide oder den Gedanken mindestens modifiziere. So bemerkt etwa M. Dibelius:

²⁵ REITZENSTEIN, Hist. Mon., 243f.

²⁶ BOUSSET, Kyrios, 203 A.3. Zur vermeintlichen „Verwandlung“ in den Mysterien vgl. auch JONAS, Gnosis II/1, 57–65, bes. 58–60.

²⁷ WINDISCH, 2 Kor, 129.

²⁸ Vgl. z.B. BULTMANN, 2 Kor, 98f.; WENDLAND, 2 Kor, 184f.; BARRETT, 2 Kor, 125; KLAUCK, 2 Kor, 41 und viele andere. Die These, daß μεταμορφοῦσθαι ein Terminus der Mysterien sei, hat auch die Exegese von Mk 9,2f. par. beeinflußt, vgl. z.B. LOHMEYER, ZNW 21, 1922, 203ff. bes. 207; HAHN, Hoheitstitel, 310.

„Wir schauen die göttliche ‚Herrlichkeit‘ und werden durch dies Schauen verwandelt zu Trägern dieser Glorie – das ist die Vorstellung der in hellenistischen Mysterien, aber auch außerhalb des Kultes gepflegten Mystik. So wird Lucius im Isis-Mysterium bei Apuleius, *Metamorph.* XI 23.24, nachdem er Sol in strahlendem Licht und die Götter der Ober- und Unterwelt geschaut hat, zur Inkarnation des Sonnengottes ... Schau wirkt Verwandlung! Das wird als ein reales Geschehen empfunden, nur nicht als ein im Kult praktizierter Vorgang wie in den Mysterien, sondern als ein in der Geschichte des Paulus sich abspielendes Ereignis ... Aber daß die Vorstellung nach den kultischen Erfahrungen der Mysterien geprägt ist, sollte man nicht bezweifeln.“²⁹

Andere heben die inhaltlichen Differenzen zwischen dem paulinischen Verwandlungsgedanken in 2 Kor 3,18 und den Mysterien noch stärker hervor als M. Dibelius und beschränken die Übereinstimmungen auf sprachliche Berührungen³⁰. Daß der Begriff μεταμορφοῦσθαι in 2 Kor 3,18 aus den Mysterien stammt, hält auch J. Jervell fest³¹. Er meint aber, daß Paulus im Kontext von 2 Kor 3,18 „in rabbinischer Weise argumentiert“ und der „hellenistische“ Vers 18 nicht recht dazu paßt. Die Lösung des Problems sieht er darin, daß Paulus sich in 2 Kor 3,18–4,6 der Sprache und Theologie, konkret, der Taufvorstellungen der hellenistischen Gemeinde bediene³². In der paulinischen Interpretation

²⁹ DIBELIUS, *Mystik*, in: RENGSTORF, *Paulusbild*, 455.

³⁰ Vgl. z.B. BEHM, Art. μορφή, ThWNT 4, 766, der meint, daß Paulus sich hier „mit der hellenistischen Mystik ... berührt“; in der Sache jedoch sei er „von der Mysterienfrömmigkeit weit entfernt“; BULTMANN, 2 Kor, 98f.; WENDLAND, 2 Kor, 184f.; FURNISH, 2 Kor, 240–242; HORN, *Angeld*, 425f. und andere. Oft wird festgestellt, daß Paulus vor allem keine wesensmäßige Vergöttlichung kenne (vgl. FURNISH, 2 Kor, 240; WOLFF, 2 Kor, 79), daß die Grenzen zwischen Gottheit und Mensch bei Paulus nicht aufgehoben würden (vgl. BEHM, Art. μορφή, ThWNT 4, 766; WENDLAND, 2 Kor, 184f.; BARRETT, 2 Kor, 125) und – mit protestantischem Mißtrauen gegen das „Kultische“ – daß der Gedanke einer kultisch-rituellen Verwandlung bei ihm keine Rolle spiele. „Keine Gottesschau durch ... rituelles opus operatum ...“ (BEHM, Art. μορφή, ThWNT 4, 766); die „Verwandlung vollzieht sich also nicht als ein magischer Prozeß ...“ (BULTMANN, 2 Kor, 98) oder „Geschichte statt Kultus ... als Stätte der mystischen Erfahrung“ (DIBELIUS, *Mystik*, in: RENGSTORF, *Paulusbild*, 455).

³¹ Vgl. JERVELL, *Imago*, 173f.190.

³² Vgl. JERVELL, *Imago*, 174. Zur Auffassung JERVELLS, daß Paulus in 2 Kor 3,18 (und 2 Kor 4,4–6) an Taufvorstellungen der hellenistischen Gemeinde anknüpft, vgl. DERS., a.a.O., 197ff.

bedeute die Verwandlung, „daß die δικαιοσύνη τοῦ θεοῦ dem Menschen zuteil wird“³³.

Neben der Zustimmung gab es aber auch Kritik an R. Reitzensteins Ausführungen zur „Verwandlung“. 1920 setzt sich P. Corssen mit dem oben erwähnten Exkurs „Zu Porphyrius und Paulus“ in R. Reitzensteins „*Historia Monachorum et Historia Lausiaca*“ auseinander. Der Kontext von Ad Marcellam 13 zeige, daß bei Porphyrius etwas ganz anderes als in 2 Kor 3,18 gemeint sei:

„Aber trotz des gleichen Bildes ist der Gedanke bei beiden völlig verschieden ... die Seele schwingt sich selbst kraft ihrer eigenen göttlichen Natur zu Gott auf ... (Ad Marc.c.16). Der Mensch macht sich selber Gott wohlgefällig und vergottet sich durch die Gleichheit seines eigenen Zustandes mit dem unvergleichlich Seligen ... (c.17). Wie fern liegt Paulus diese Vorstellung einer ihres inneren Adels sich bewußten Seele und einer weltüberwindenden Tugend! Das Wort ἀρετή steht nicht in seinem Wörterbuch.“³⁴

D. Zeller bemerkt, daß die von R. Reitzenstein genannten Senecatexte³⁵ und Röm 12,2 nichts mit Mysterien zu tun haben³⁶ und weist auf C. Clemen hin, der bereits 1913 einige der von R. Reitzenstein angeführten Belege aussortiert hat³⁷ und zu dem Schluß kommt:

„... μεταμορφοῦσθαι ... läßt sich ... wenigstens aus Apulejus' Metamorphosen gar nicht als Mysterienausdruck erweisen ...“³⁸.

³³ JERVELL, Imago, 191, siehe auch DERS., a.a.O., 182f.187.

³⁴ CORSSSEN, Paulus, ZNW 1919/20, 5f. Die paulinischen Gedanken in 2 Kor 3 entwickeln sich nach CORSSSENS Auffassung aus der „allegorisierenden Deutung“ des Alten Testaments. SCHWEITZERS Kritik an REITZENSTEINS Herleitung des Verwandlungsgedankens aus den Mysterien ist allgemeiner gehalten, vgl. DERS., Geschichte der paulinischen Forschung, 170ff.

³⁵ Außer Seneca, Ep. VI,1 auch XCIV,48.

³⁶ Vgl. DERS., Métamorphose, 178.

³⁷ Reformare wird in Apuleius, Met XI,16 aktiv gebraucht. In Met XI,13 und XI,27 begegnet das Substantiv reformatio. In allen drei Fällen ist die Rückverwandlung des Lucius in einen Menschen gemeint, vgl. CLEMEN, Einfluß, 24. Das passive reformari kommt nur in Met XI,30 vor und gilt dort nicht vom Mysten, sondern von Osiris, siehe ebd. Da in Met XI,30 nicht die Wiederherstellung des toten Osiris, sondern einfach seine Erscheinung in der eigenen Gestalt thematisiert wird, kann man dieser Stelle nicht entnehmen, daß der Myste das Geschick der Gottheit in der Weihe nacherlebt.

³⁸ CLEMEN, Einfluß, 24. Ähnlich heute BLACKBURN, Miracle, 122 A.129.

Da „reformari“ in Met XI nicht in dem von R. Reitzenstein postulierten Sinne verwendet wird, ist auch seine Voraussetzung fraglich, daß „Verwandlung“ und „Wiedergeburt“ in den Mysterien Synonyme sind.

Besonders einflußreich wurde einige Jahrzehnte nach dem Erscheinen von R. Reitzensteins „Hellenistischen Mysterienreligionen“ D. Georgis Deutung des Verwandlungsgedankens als Element einer *jüdisch-hellenistischen* Tradition der paulinischen *Gegner*, in der Mose als θεῖος ἀνὴρ dargestellt werde, wie sie besonders bei *Philo*, aber auch bei *Josephus* überliefert sei³⁹. Der Verwandlungsgedanke stamme aus der Feder der *Gegner*. Paulus nehme ihn in 2 Kor 3,18 auf und bearbeite die Aussage in seinem Sinne:

„Das Motiv der Metamorphose hatte seinen Platz in der Verkündigung und im Selbstverständnis der *Gegner* und ebenfalls der Gedanke des Geistgewirkteins. Das ,τὴν αὐτὴν εἰκόνα‘ aber dürfte ebenso der Hand des Paulus zuzuschreiben sein wie das ,κρυίου‘. Beide überladen nicht nur die Aussage, sondern sie entsprechen dem paulinischen Anliegen, der gegnerischen Christologie eine eigene entgegenzuhalten ...“⁴⁰.

Diese These wurde in der exegetischen Literatur oft übernommen⁴¹. An ihr ist nach wie vor der Vergleich von 2 Kor 3,18 mit jüdisch-hellenistischen Traditionen von der Verwandlung des Mose (besonders *Philo*, *VitMos* II,69f.) von Bedeutung, zumal die Verwandlung der Christen der in 2 Kor 3,7–11 geschilderten Verwandlung des Mose gegenüber steht⁴². Daß 2 Kor 3,18 (wie der Kontext) aber ursprünglich Element

³⁹ Vgl. GEORGI, *Gegner*, 258–282.

⁴⁰ GEORGI, *Gegner*, 281f., vgl. auch 278. Vor ihm bezeichnet SCHULZ, *Decke*, 25f. den Gedanken gegenwärtiger Verwandlung als ein Motiv der *Gegner*.

⁴¹ Unter anderem auch in KOENIGS Dissertation „The Motif of Transformation in the Pauline Epistles“, 119–159. Die Formulierung in 2 Kor 3,18 setze den Anspruch der paulinischen *Gegner* voraus, göttlichen Glanz wie Mose zu sehen und dadurch verwandelt zu werden (135.139f.). Paulus korrigiere dies durch den Zusatz „τὴν αὐτὴν εἰκόνα“ (144f.) und deute damit die Verwandlung als Partizipation an den Leiden Jesu. Paulus verstehe die Verwandlung im Sinne von 2 Kor 4,16 als dialektischen Prozeß: als Lebenserneuerung mitten im Leiden (229). Ähnlich DERS., *Knowing*, 159f. Paulus setze in 2 Kor 3,18 die Kreuzestheologie gegen ein „triumphalistic understanding of glory held by his opponents“ (168).

⁴² WINDISCH weist in DERS., 2 Kor, 130 im Zusammenhang mit 2 Kor 3,18 auf *Philo*, *VitMos* II,69f. hin: „Die Möglichkeit einer solchen, psychophysischen Wirkungen dem Geist zuschreibenden Anschauung läßt sich ausgerechnet

eines Textes der paulinischen Gegner ist, den Paulus in modifizierter Form zitiert, läßt sich nicht nachweisen und wird heute kaum noch in dieser Weise vertreten⁴³. Eher sieht man im Thema der Verwandlung eine Bezugnahme auf Anschauungen der paulinischen Gegner, ohne eine auf sie zurückweisende literarische Vorlage anzunehmen⁴⁴. Aber auch die Rekonstruktion eines solchen gegnerischen Verwandlungsverständnisses aus 2 Kor 3,18, von dem sich Paulus distanzieren, ist problematisch; steht und fällt diese Interpretation von Text und Kontext doch mit den zusätzlichen Annahmen zum vermeintlichen Profil der paulinischen Gegner⁴⁵.

Neben vielen anderen stellt z.B. V. P. Furnish die Nähe zwischen 2 Kor 3,18 und der in SyrBar 49–51 und anderen *jüdisch-apokalyptischen* Texten geschilderten *endzeitlichen Verwandlung* fest⁴⁶. Zwar folgt die Verwandlung in SyrBar 51 auf die Auferweckung am Ende der Zeit und bezieht sich auf das endgültige Geschick der Menschheit, während es in 2 Kor 3,18 um ein Geschehen zu Lebzeiten der Christen geht. Diese Unterschiede werden aber von den Vertretern dieses Deutungsmusters verschieden bewertet: Einige sehen in 2 Kor 3,18 den Anfang eines Verwandlungsprozesses, der in die apokalyptisch-endzeitliche Verwandlung, wie sie Paulus in 1 Kor 15,49.51f. oder in Phil 3,21 beschreibt, mündet. Andere meinen, Paulus beziehe in 2 Kor 3,18 ein Motiv, das ursprünglich in der jüdischen Apokalyptik beheimatet sei, auf

aus ... Philo erweisen ...“. Er zieht daraus jedoch keine weiteren Konsequenzen für die Interpretation.

⁴³ THRALL, 2 Cor, 288f. macht auf die Beliebigkeit dieser Argumentation aufmerksam: Während πάντες in 2 Kor 3,18 für SCHULZ Grund für die Annahme einer schriftlichen Vorlage der Gegner gewesen war, weil ein auf „alle“ bezogener V.18 nicht in den Kontext passe, geht πάντες für GEORGI auf Paulus zurück, der sich damit gegen ein Elitebewußtsein seiner Gegner wende.

⁴⁴ Vgl. z.B. RISSI, Studien, 38f. HULMI, Paulus und Mose, 92f. vermutet in 2 Kor 3,18 eine vorpaulinische Tradition, da Ausdrucksweise und Inhalt des Verses nicht paulinisch seien.

⁴⁵ Zur Kritik an diesem Vorgehen vgl. z.B. THRALL, 2 Cor, 296f.

⁴⁶ Vgl. FURNISH, 2 Cor, 215.240f.; siehe z.B. auch PLUMMER, 2 Cor, 107; WINDISCH, 2 Kor, 128; WENDLAND, 2 Kor, 184f.; MARTIN, 2 Cor, 72; BELLEVILLE, Glory, 286f.; SMELIK, Transformation, 122 und andere. LIETZMANN, 2 Kor, 114 weist in diesem Zusammenhang auch auf den Übergang des Mose in ewiges Leben hin, wie ihn Philo, VitMos II,288 beschreibt.

Stellenregister

I. Altes Testament

<i>Genesis</i>		2,21	28
		4,10	99
1,11f.	170	4,22	189
1,14–19	170	16,4	40
1,20–28	170	19f.	25
1,21	170	20	108
1,24f.	170	24,11	31
1,26f.	150	25–30	25
1,27	150, 172f.	28f.	64
2,7	172–174	32–34	94, 96, 103f., 106
3,14–19	192	33,11	28, 137
4,4	189	33,13	136
5,1.3	150, 175, 190f.	33,18ff.	147
12,1	35	33,19	99
12,7	143	33,20	39
17,1	143	34,27–35	108
17,5.15	42	34,27	108
18,1	143	34,28	27
20,7	38	34,28–35	31f.
22	57	34,29	19
23,6	38	34,29–35	13, 20f., 26–30, 73f., 77, 88, 90, 92, 94, 96, 98f., 102–105, 112, 121, 147, 149, 152, 157f., 199
25,23	189		
25,23	189		
26,2.24	143		
32,28f.	42		
35,2	39	34,31	129
35,9	143	34,34	128f.
37,9	26	34,35	149
41,45	42		
41,45.50	39		
42,6	26	<i>Numeri</i>	
42,8	26	12,1	28
42,9	26	12,6–8	99, 138f., 141, 147
46,20	39	12,8	64, 137f., 141
48,17ff.	189	16,28	99
		20,12	28
		27,12	25
<i>Exodus</i>			
2,11f.	28		
2,16ff.	34		

Deuteronomium

10,12–15	188
32,49	25
32,49–52	27
34,5	27
34,5f.	27
34,10	137

Richter

13,22	39
-------	----

1. Samuel

10,5	51
10,6.9	50

Jesaja

6,1	59
6,6f.	57
6,9f.	115, 128
26,19	40, 63

Jeremia (LXX)

38,31–34	108, 111, 131f.
(31,31ff. MT)	
38,33	50
(31,33 MT)	

Ezechiel

11,18–20	131
11,19f.	50, 108
36,25–29	131
36,26f.	50, 108

Hosea

2,25	188
------	-----

Micha

3,10f.	83
--------	----

Sacharja

3,2	57
3,4f.	64

Psalmen

8,7	176, 183f.
70(71),20	42
78,24f.	40
103(104),30	42
104(103),4	55
109(110),1	176

Hiob

38ff.	49
40,7	49

Daniel

1,12–15	33
10,6	41
11,30	71
11,32	71
11,32ff.	71
11,33	66, 71
11,33ff.	71
11f.	54
12,2f.	66, 194
12,3	66, 69, 71, 149
3	57
3,49f.	57

II. Apokryphen und Pseudepigraphen des Alten Testaments

<i>Apokalypse Abrahams</i>		9,35f.	59
8f.	35	9,37	61
		9,37f.	61
		9,39b	61
<i>Apokalypse Elias</i>		10,2	61
34,1ff.	85	10,7ff.	60
		11,34	59, 60
<i>Apokalypse des Mose</i>		11,35	60
17	85		
		<i>Assumptio Mosis</i>	
<i>Apokalypse Zephanjas</i>		1,15	28
6,15	60	10,9	69
8,3	195	10,12.14	28
9	60	11,5–8	28
9,4	39		
		<i>Syrischer Baruch</i>	
<i>Aristeasbrief</i>		15,5f.	69
16	42	15,8	70
		19,3	69
		21,6	55
<i>Ascensio Jesajae</i>		23,4	70
1,7	61	29,7	40
4,2.4	85	29,8	40
4,17	61	30,4f.	69
5,14	61	42,2	71
6,6	61	44,12	70
6,8	61	44,14	71
6,10	61	44,15	69
6,17	61	46,5	71
7,5	60	48,38	69
7,21	60	48,39	69
7,25	19, 21, 59–61, 75, 194, 197, 202	48,40	69
8,4f.	60	48,42f.	70
8,11f.	60	48,47	69
8,14f.	61	48,50	70
8,17	60	49	67
8,27	60	49,2	70
9,2	61	49,3	70f.
9,9	61	49–51	10, 19–21, 66–72, 75, 194, 197, 202
9,30	60	50,2	68

50,2f. 68
 50,3f. 68
 50f. 67
 51 10, 16, 18, 70f.,
 196f.
 51,1 71
 51,1f. 69
 51,1ff. 197
 51,3 69–71, 197
 51,4 69
 51,5 69, 72
 51,6 69
 51,7 71
 51,7f. 70
 51,9f. 69
 51,10 69f., 197
 51,11 70
 51,14 71
 51,16 69–71
 52,6 72
 54,15 70
 54,16 71
 54,19 70
 54,21 71
 73,2 40

Griechischer Baruch

9 85
 4. *Esra*
 6,25f. 191
 6,58 189
 7,11 192
 7,22–24 71
 7,26–28 191
 7,45 66
 7,72 71
 7,79ff. 71
 7,82 71
 7,87 69
 7,89ff. 72
 7,91 70
 7,96 70
 7,97 69

7,97f. 66
 7,98 70
 7,123 70
 7,125 69

Äthiopischer Henoch

38,4 66, 69
 39,7 66
 51,5 18, 66
 58,3 66
 62,10 69
 62,15 70
 62,15f. 66
 63,11 69
 71,11 18
 102,3 69
 102,9 71
 103,5 71
 103,9ff. 72
 104,2 69
 104,2ff. 66, 72
 104,5 69, 70
 108,10ff. 72
 108,11ff. 66

Slawischer Henoch

20,3 62
 21,6–22,3 62
 22,10 63
 22,11 63
 22,4 62
 22,5–7 63
 22,6f. 63
 22,8–10 17–19, 21, 60, 62–
 65, 75, 194f., 197,
 202
 23,1f. 63
 24,3 63
 24ff. 64
 29,3 55
 37 65
 37,1 65
 37,2 65
 39,2f. 64

40,1 64
 40,1f. 63
 40,3 63
 56 63
 56,2 63
 61,2f. 64
 65,8 64
 66,7 64, 69

Hebräischer Henoch

15 18f., 76
 48C 18f., 76

Joseph und Aseneth

6,1ff. 42
 6,2 41f.
 6,3.5 42
 6,4 42
 8,5 42
 8,9 42, 125
 10,10f. 39
 13,13 42
 14,9 41
 14,14 39f.
 14,14f. 39
 15,1 39f.
 15,5.7 40
 15,7 42
 16,14 40, 44
 16,15f. 40
 16,16 40, 42
 16,19 40
 17,4–6 43
 18,9 21, 39–44, 73f., 199
 18,11 41f.
 19,4 41
 19,5–8 42
 20,6f. 41f.
 20,7 42
 20,8 42
 21,4 42
 27,10 42

Jubiläen

1,4 50
 11,16f. 35
 11f. 81
 12 35
 23,28 69

Judith

8,6f. 33

Liber Antiquitatum

6,17 57
 7,5 73
 11,1 27
 11,2 26
 11,15 25, 29
 12,1 21, 24–30, 43, 73,
 97, 104, 152f.
 12,2 26
 16,3 69
 18,5 57
 19,5 28
 19,7 27
 19,8f. 27
 19,10 29
 19,12f. 28f.
 19,15 27
 19,16 18f., 21, 25–30, 43,
 97
 20,2 28
 20,2f. 52, 73
 20,8 28
 23,6 27
 23,9 28
 24,3 28
 25,3.5 28
 26,13 27, 66
 27,10 52, 73
 27,10–12 18
 28,9 18, 66
 32,2f. 57
 32,8 28
 33,5 18, 27, 66, 69
 51,5 27

61,9	18		
64,4	73		
<i>2. Makkabäerbuch</i>		<i>Sapientia Salomonis</i>	
3–7	53	3,1ff.	72
6,18	54	3,7	72
6f.	53f.	3,9	188
		5,5	69
		7,26	141, 151
		15,11	42
<i>4. Makkabäerbuch</i>		<i>Sibyllinen</i>	
5,2	53	3,744–746	40
5,4	57	7,149	40
5,24	54		
5,35	57	<i>Testament Abrahams</i>	
5,37	57	A 18,11	42
6,29	57	A 16ff.	85
7,6	57	B 13ff.	85
7,11–14	54		
7,11f.	57	<i>Testament Hiobs</i>	
7,13f.	54, 56, 202	2,1	42
7,14	56f.	6,4	85
8,3–5.10	54	17,2	48, 85
8,8.10	54	23,1	85
9,19–25	58	28,7	48
9,21	57	46ff.	48, 52
9,21f.	52–58, 74, 202	47	64
9,22	21, 55, 57, 194	47,5–9	49
9,23	58	47,6f.	49
13,12	57	47,8	49
16,20	57	47,9	50
17,5	69	47,10	50
18,11	57	47,11	50
<i>Narratio Zosimi</i>		48,2	51
16,1–15	85	48ff.	18, 21, 36, 39, 48– 52, 64, 74, 148, 202
<i>Psalmen Salomonis</i>		49,1	51
18,4	189	49,2f.	51
		49,3	51
<i>Sirach</i>		50,2	51
11,12	184	50,2f.	51
14,18	167	50,3	51
17,31	167	51,3	49
45,6ff.	64	51,3f.	51
		52,1	49

52,2	50
52,4f.	51
52,7	49
52,9	51
53,4	50

*Testamente der Patriarchen**Testament Gads*

4,6f.	42
-------	----

Testament Josephs

3,4	33
-----	----

Testament Levis

8	64
14,3f.	149

Vita Adae et Evae

9	85
---	----

Vitae prophetarum

21,2	55
------	----

III. Qumrantexte

Loblieder (1 QH)

XII,5f.	11
XII,23–29	11

Gemeinderegel (1 QS)

28b IV,27	11
-----------	----

IV. Philo und Josephus

<i>Philo</i>	146f.	36
--------------	-------	----

De Abrahamo

69–88	35
87	37

De agricultura

171	37
-----	----

De cherubim

4	37
---	----

De ebrietate

94	35
----	----

De gigantibus

17	85
61–63	35
63	37

Quis rerum divinarum heres sit

69f.	35
79	31f.
96–99	35
182	30
258ff.	36
182	30

De Josepho

165 26

I,124 31
 II,189 30, 34
 II,230–234 30, 32, 34

Legatio ad Gaium

74ff. 86

De specialibus legibus

II,61f. 37

Legum allegoriae

I,31f. 172
 I,32 172f.
 I,38 173
 III,83f. 35
 III,101 134, 136, 138, 141
 III,141f. 31f.

De virtutibus

212–219 21, 35–38, 43, 81
 214 36
 216–218 38
 217 19, 32f., 35–38, 53,
 73, 148, 153
 218 37f.

De migratione Abrahami

176–189 35

De vita Mosis

I,57 19, 33f., 73, 148
 I,57–59 33, 36, 38, 73
 I,59 33f.
 I,158f. 38
 II,66–70 30–35
 II,67 30, 32, 34
 II,68 31
 II,69 32
 II,69f. 9, 19, 21, 30–38, 43,
 53, 64, 73, 92, 97,
 104f., 148, 153
 II,70 26, 35, 152
 II,71ff. 32
 II,74 32
 II,76 32
 II,139 130
 II,250ff. 33f.
 II,263 36
 II,270 36
 II,271 105
 II,272 19, 33, 36, 73, 148
 II,275 36
 II,280 19, 33, 73, 105, 148
 II,288 10, 33, 35, 197
 II,288ff. 28

De mutatione nominum

16 35, 81
 71 35
 199 130

De opificio mundi

71 32
 151 40

De praemiis et poenis

56 30

Quaestiones in Exodum

II,29 19, 31, 33–35
 II,39 31
 II,39f. 32

De sacrificiis Abelis et Caini

130 30

De somniis

I,36 31f.
 I,53–60 35

<i>Josephus</i>		IV,320–326	28
		IV,325	25
<i>Antiquitates Judaicae</i>		XX,168ff.	101
I,232	57		
I,155	35, 81		

V. Rabbinische Literatur

<i>bHag</i>		16,11	18
12b	40	<i>DtnR</i>	
<i>bKet</i>		11,10	18
111b	166	11,207d	27
<i>bSanh</i>		<i>EchaR</i>	
90b	166	I,16	57
<i>pBer</i>		<i>Mekh.Ex</i>	
5,9a	18	16,33 (59b)	40
<i>GenR</i>		<i>SDtn</i>	
8	40	34,5	27
<i>LevR</i>		<i>MHG Shem</i>	
1,1	18, 36, 64, 75, 148	S.629f.	34
14	40		
21,12	18, 36, 75, 148	<i>PRE</i>	
30,2	18, 66	33	166
<i>NumR</i>			
10,5	18, 37		

VI. Samaritanische Literatur

Memar Marqah

5,3	25, 28	5,4	29
-----	--------	-----	----

VII. Griechische und römische Literatur

Apollodor

II,5.2	56
II,7.7	55
III,13.6	55

Apollonius von Rhodos, Argonautica

IV,869ff.	55
-----------	----

Apuleius, Metamorphoses

I,1	44
VIII,27	38
XI,6.5	47
XI,13	8
XI,14	45
XI,15.2f.	46
XI,16	4, 8, 45, 47
XI,18	45
XI,21	46f.
XI,21.6f.	48
XI,21–25	46
XI,23f.	3, 7, 16, 21, 44–48, 74, 155, 202
XI,24	48, 147
XI,25	46
XI,27	8, 44, 46
XI,27–29	4
XI,29	4, 16
XI,30	4, 8

Euripides, Herakliden

840ff.	56
--------	----

*Homerische Hymnen**An Demeter*

Z.239–242	55
-----------	----

Hyginus, Fabulae

147	55
-----	----

Ovid, Fasti

IV, 549–562	55
-------------	----

Ovid, Metamorphoses

IX,161ff.	56
IX,163	56
IX,188	56
IX,200	56
IX,256–259	55
IX,397–401	56
IX,430f.	56
XIV,600ff.	56f.
XV,840f.	57

Philostratos, Vita Apollonii

IV,20	39
-------	----

Platon, Symposion

189–193	40
---------	----

<i>Plutarch</i>		17	8
<i>De sera numinis vindicta</i>		<i>De abstinentia</i>	
32	165	IV,16	4
<i>De genio Socratis</i>		<i>Seneca</i>	
22	165	<i>Epistulae ad Lucilium</i>	
<i>De Iside et Osiride</i>		VI,1	8
15f.	55	VI,1f.	4, 16f., 20
76	138	XCIV,48	8, 17
77	4	<i>Hercules Oetaeus</i>	
<i>Pollux, Onomastikon</i>		1360f.	55
I,15	36	<i>Vergil, Aeneis</i>	
<i>Porphyrios</i>		VI,11f.42ff.	36
<i>Ad Marcellam</i>		VI,82ff.	38
13	5, 8		
16	8		

VIII. Neues Testament

<i>Matthäusevangelium</i>		<i>Markusevangelium</i>	
7,15	85	3,16f.	42
10,40–42	155	9,2	20, 152
13,43	18, 66, 69	9,2f.	6
16,17	167	9,2ff.	2, 15, 19f., 196
16,18	42	13,21f.	86
17,2ff.	18		
18,5.20	155	<i>Lukasevangelium</i>	
24,5 parr.	85	4,20	136
24,11	85	20,34–36	40
24,23f.	85f.	20,36 parr.	18, 69
24,24	85	21,28	70
24,31	175	22,3	85
25,40	155	<i>Johannesevangelium</i>	
27,52f.	68	12,24	166

13,20	155	8,22–23	185
13,27	85	8,23	192, 194
		8,23–30	51
<i>Apostelgeschichte</i>		8,24	186
1,10	136	8,24f.	185
2,4	36, 51	8,26	192, 194
2,14	36, 51	8,26f.	185
4,28	189	8,27	187
6,15	36, 53f., 64, 75, 136, 148, 184	8,28	186–188
7,55	136	8,28–30	125, 186, 188–190
7,55f.	184	8,28f.	137, 188
10,4	136	8,29	3, 12, 14, 150, 160, 185, 187, 189f., 198
13,9	136	8,29f.	6, 22, 76, 160, 185– 194, 197f., 202
22,11	26	8,30	185f., 191
26,18	125	8,33	188
26,25	36, 51	8,34	183
		8,35	192
<i>Römerbrief</i>		8,35ff.	186, 194
1,18ff.	110, 192	8,38	49
1,23	192	9,4	108
3,23	20, 150	9,10–13	188, 190
5,12	110	9,11	188
5,12ff.	110, 190, 192	9,12	189
5,14f.	110	9,13	188
5,16	110	9,15f.	188
5,18	110	9,15ff.	188
5,2	125, 150	9,23	188f.
6,4f.	202	9,23–26	188
7,6	110	9,25f.	188
7,7ff.	110	9–11	115
7,14	110	11,2	189
8,1	110	11,7f.	128
8,12–16	191	11,7–10	118
8,17	185f., 189, 191, 193	11,13	123, 127, 131, 144
8,17f.	186, 192	11,25	167
8,18	185f., 191, 194	11,27	108
8,18f.	125	12,1ff.	154
8,18ff.	177, 185, 191	12,2	4, 8, 12, 16, 20, 153f.
8,19	185f., 193	14f.	185
8,19–21	185	15,15–21	190
8,20	192	15,18f.	82
8,21	125, 186, 191, 193, 198	15,21	136
		16,17ff.	86
		16,18	85

1. Korintherbrief

		15,12ff.	161
1,4f.	139	15,13	162
1,7	163	15,13f.	162, 165
1,7f.	167	15,13–19	163
2,7	189	15,16	162
2,8	142	15,16f.	162, 165
2,14f.	171	15,17f.	177
3,5	131, 144	15,18	166
4,7	86	15,20	190
4,8	151, 163	15,20ff.	164, 174, 190
4,9ff.	101	15,22	175
4,18	86	15,22f.	177
8,2f.	137	15,23	176, 190
8,3	187	15,23ff.	167, 176
9,1	143	15,24	49, 176
9,1f.	89, 156	15,24ff.	183
11,4f.	139	15,27	183
11,7	150	15,28	176
11,23–25	108	15,29	162, 165
12,1–3	139	15,35	165, 169–171
12,8	139	15,35ff.	164, 169, 177
12,10	139	15,36	165f., 169f., 176
12,10f.	139	15,36ff.	166, 169
12,13	139	15,37	166
12,18	170	15,38	170, 175, 197
13,1	51	15,38ff.	169–172
13,1ff.	139	15,39ff.	170
13,8	104, 139	15,42	170
13,8ff.	137, 139f.	15,42f.	171
13,9	139	15,42bff.	169f.
13,9f.	137	15,43	125
13,9ff.	139	15,44	171f., 174
13,10	139	15,44bff.	169, 171
13,12	135, 137–142, 187	15,45	171–175
13,13	139	15,46	172f.
14,1	139	15,48	173
14,1ff.	137, 140	15,48f.	169, 175
15,1	161	15,49	10, 12, 14, 22, 76, 150, 160, 170, 174, 176f., 179, 184f., 190, 194f., 197f., 202
15,1f.	178		
15,1ff.	175		
15,6	166	15,49ff.	167
15,8	143	15,50	167f., 176, 194
15,8ff.	89ff., 123	15,50ff.	176, 179, 198
15,9	89	15,51	168, 174
15,12	161–163		

15,51f.	18, 22, 160f., 167, 169, 174, 184f., 196– 198, 203	3,10 3,11	95, 98, 122 95, 98, 104, 112f., 118, 122
15,51ff.	179, 195	3,12	115, 125
15,52	167–169, 176	3,12f.	100, 115, 121
15,53	169, 195	3,12ff.	77, 93, 100, 114f., 120
15,53f.	160, 169, 195		
15,54f.	175f., 183	3,13	95, 100, 107, 112, 114f., 118, 120, 122
15,56f.	177		
15,56ff.	177	3,13f.	112, 116, 118, 128, 130, 134, 136
15,57f.	177		
15,58	178	3,13ff. 3,14	114, 121, 130 107, 112, 115f.; 118, 120
<i>2. Korintherbrief</i>			
1,21f.	129	3,14ff.	116, 118
2,14	123, 125	3,15	107, 111, 116, 118f., 128
2,14ff.	89, 91, 94, 158, 201	3,16	119, 120, 128, 129, 141
2,16	89		
2,16ff.	99	3,16f.	119, 128
2,17	79–83, 89, 93, 99f., 159	3,17 3,17f.	119f., 128f., 132, 153 106, 111, 119, 130, 133
3,1	79–81, 84, 90, 93, 100	3,18	1–23, 45, 47, 73f., 76f., 88, 97f., 119– 122, 125f., 127–159, 160, 185, 190, 198– 202
3,2	131		
3,2f.	111, 127, 129f., 132f., 144, 156, 158		
3,3	131, 133		
3,5	84	4,1	89, 99, 123, 127, 133, 144f., 188
3,5f.	89, 99, 123	4,1f.	121
3,6	93, 94, 99, 106, 109– 111, 131–133, 157, 200	4,1ff. 4,2 4,2ff. 4,3f.	91, 94, 99, 158, 201 79f., 84, 125f., 135 93, 100, 114 79, 87, 125, 130, 134–136, 144
3,7	1f., 9, 13, 21, 26, 77f., 93, 102–104, 106, 109f., 122, 149	4,4	7, 100, 124, 130, 135, 142, 149–151
3,7f.	122	4,5	90, 123, 135, 143
3,7ff.	13, 22, 74, 77, 80, 88, 90–102, 104, 106f., 112, 114f., 124f., 127, 133, 147, 151f., 155, 157f., 199–201	4,5f. 4,6	144 11, 90, 123–125, 135, 142f., 150
3,8	111	4,7ff.	101, 153, 198, 203
3,9	86, 95, 98, 106, 110f., 122, 132	4,10f. 4,11f. 4,16	202 83 9, 123, 153

4,17 125
 5,2ff. 160, 195
 5,4 176
 5,17ff. 106, 111, 132
 5,19ff. 86
 5,20 82
 7,2 83
 8,9 83
 10–13 79–87
 10,1 82
 10,2 86
 10,5f. 86
 10,7 79, 81
 10,7f. 82f.
 10,8 159
 10,10 81f.
 10,12 80
 10,12f. 84
 10,12ff. 82
 10,17f. 83
 10,18 80, 82, 84
 11,3 86
 11,3f. 80, 84, 86
 11,4 79, 82, 84, 86
 11,5 81f.
 11,5f. 81
 11,6 81f.
 11,7ff. 82, 86
 11,13 79, 81, 84
 11,13ff. 81, 84–86, 100, 184
 11,14 85
 11,15 86
 11,20 80, 82f.
 11,21ff. 83
 11,22 81, 93
 11,23 79, 81f.
 11,30 83
 12,1 81
 12,1ff. 12
 12,4 51
 12,10 83
 12,11 81f.
 12,11f. 81
 12,12 82
 12,13 82
 12,13ff. 83

12,14f. 82
 12,16 84
 12,16f. 83
 12,16ff. 83
 12,19 82f., 159
 13,3 82

Galaterbrief

1,8 86
 1,15f. 89, 143
 1,16f. 167
 3,1 136
 3,15 108f.
 3,17 108
 3,27f. 202
 3,28 40
 4,9 137, 187
 4,14 155
 4,19 12, 156
 4,21ff. 109
 4,24 108
 5,11 180
 6,12f. 180

Epheserbrief

1,5 189
 1,11 189
 1,21 49
 1,22 183
 3,10 49
 4,24 12
 5,8 125
 6,12 167

Philipperbrief

1,12 79
 1,14 79
 1,21 196
 1,23 196
 2,6ff. 179, 183
 2,8 184
 2,15 149
 2,16 156
 3 193

3,2ff.	180f., 196	<i>1. Timotheusbrief</i>	
3,3	181		
3,7ff.	89	6,16	26
3,8	143		
3,10	12, 202	<i>2. Timotheusbrief</i>	
3,11	184, 196	2,18	163
3,12	180		
3,12ff.	180, 196	<i>1. Petrusbrief</i>	
3,14f.	181		
3,15	180	2,9	125
3,17	181	3,22	183
3,17ff.	86		
3,18f.	180	<i>2. Petrusbrief</i>	
3,19	181		
3,20	182	2,1	85
3,20f.	142, 167, 179–184, 190, 194, 202	<i>1. Johannesbrief</i>	
3,21	3, 6, 10, 12, 14, 22, 76, 125, 160, 183– 185, 194, 196ff., 203	4,1–3	85
		<i>Hebräerbrief</i>	
<i>Kolosserbrief</i>		2,6–10	190
1,16	49	2,8	183
1,18	190	2,14	167
2,15	49		
3,10	12	<i>Johannesapokalypse</i>	
3,9–11	150	1,5	190
		1,13	39
<i>1. Thessalonicherbrief</i>		15,6	39
1,5f.	79	16,13	85
1,10	167	19,20	85
2,3	84	20,10	85
4,13ff.	162, 166–168, 184, 195		
4,15	167		
5,4f.	125		

IX. Frühchristliche Schriften und Kirchenväter

<i>Barnabasbrief</i>		<i>1. Clemensbrief</i>	
6,13	191	24,4f	166
		36,2	125, 134

2. Clemensbrief

12,2 40

Didache

4,1f. 155

11,2.4 155

11,12 84

16,3 85

16,4 85

Epiphanius, Adv. haer.

67,3 59

Euseb, Hist. eccl.

V.1.18f. 53

V.1.24 53

V.1.28 53

V.1.34f. 53

Hermas, Mand.

11,11–13 84

Hermas, Vis.

3,12f. 36, 54

5,1–4 20

5,3 101

Hieronymus, Jes. Com.

64,4 59

Hippolyt, In Dan

III,7 75, 98

Irenäus, Demonstratio

I,16 85

Martyrium Polykarps

2,3 53

12,1 53

15f. 53

15,2 57

Petrusakten

7,20f. 26

Thomasakten

137 40

Thomasevangelium

log. 114 40

log. 22 40

X. Hermetik, Zauberpapyri, Alchemie

Corpus Hermeticum

1,1–5 20

4,11 16

10,6 16

13 21, 155

13,1ff. 32

13,3 16, 155

13,7 155

13,10 155

13,14 16, 155

Papyri Graecae Magicae

IV,475ff. 5, 21

IV,519 5, 16, 156

Zosimus von Panopolis, Mém. auth.

X.2 5, 16, 155

Personen- und Sachregister

- Abarim 25
- Abfall, abfallen 54ff., 86, 144, 198
- Abraham 35–38, 57, 81
- Achill 55
- Adam 110, 150f., 154, 164, 172–175, 177, 190–193
 - endzeitlicher 151, 164, 190
 - erster 172–175
 - letzter 172–175
 - Adam-Christus-Konzeption 150
- Agrippa 51
- Alchemie, Alchemist 4f.
- Alleinverehrung Gottes *siehe* Gott
- Alterslosigkeit, alterslos, *siehe* Jugend
- Amaltheias Keras 50f.
- Ambrosia 55
- Androgynie, androgyn 39f.
- Angleichung an die Gottheit, an Christus 47f., 155 *siehe* auch Gleichgestaltung, Verähnlichung
- Antichrist 85
- Antiochus IV. Epiphanes 53
- Antizipation, antizipieren
 - eschatologischer Verherrlichung 18, 20, 160
 - des Zustands nach dem Tod 61, 64
- Apokalyptik, apokalyptisch 10, 13–15, 16, 20, 66f., 149, 194
- Apollonius von Rhodos 55
- Apollonius von Tyana 39
- Apostel, apostolisches Amt 79–87, 88–126
 - echter, falscher 79–87, 88–102
 - Eignung zum 88–102, 121–126
 - Kennzeichen des echten, falschen A. 79–87, 88–102, 121–126
 - Apostelakten 15
- Apotheose 14, 56f.
 - des Äneas 56
 - Caesars 57
 - des Herakles 55–57
- Apuleius 3f., 7f., 14, 16, 21, 44–48, 74, 155, 202
- Archai 49f.
- Aseneth 38–44, 73f., 159, 199
- Askese 31f. *siehe* auch Fasten
- Astralmetaphorik, astral 42, 66, 149
- Auferstehung, Auferweckung
 - der Toten 10, 67, 161–178, 184, 196
 - Jesu 128, 132, 162, 164f., 173, 190, 193, 198
- Aufstiegsapokalypsen 11f., 15, 19, 59
- Augen
 - sonnenglänzende 41
- Begabungen, Geistbegabung 53, 81 *siehe* auch Geist
- Begeisterung 19, 33f., 36, 52, 105 *siehe* auch Enthusiasmus
- Bekehrung *siehe* auch Berufung
 - Abrahams 35
 - der Aseneth 38–44, 74
 - der Christen 177
 - der Korinther 132, 143f., 145

- des Paulus 14, 123, 125
- Hiobs 49
- Bekenntnis 71, 181
- Berufung
 - des Mose 98f., 101f.
 - des Paulus 89f., 98f., 101f., 123–126, 127, 143f.
 - der Christen 188f.
- Beschneidung 180–182
- Brot des Lebens, Lebensbrot 40, 42
- Buchstabe (γράμμα) 93, 106–112
- Bund (διαθήκη)
 - alter, neuer 107–112
- Bürgerrecht, jüdisches 182
- Byblos, König von 55

- Chaldäa 35
- Charisma, charismatisch, Charismen 73, 127, 139, 141 *siehe* Geistesgaben
- Christusvision 123–125, 141, 142–145 *siehe* auch Vision, Visionen

- Dämonen 85
- Decke, Hülle 114–121 *siehe* auch Schleier
- Demeter 55
- Demophon 55
- Diatribenstil 165
- Dualismus, dualistisch 33, 163f.

- Eigenverantwortlichkeit 69
- Einholung des Herrschers 195
- Einsamkeit 37
- Einsicht
 - in himmlische Geheimnisse 43, 73
 - in die Tora 66–72
- Einweihung 4, 44–48 *siehe* Mysterien
- Ekstase, ekstatisch 21, 34, 38, 51f., 92
- Eleazar 53–57
- Elia 40, 55
- Elysium 47
- Empfehlungsbriefe 80, 84, 90, 93, 133
- Endgericht 67, 69, 71, 76, 197 *siehe* Gericht
- Endzeit 66–72, 160–198
 - Endzeitoffenbarung *siehe* Offenbarung
- Engel
 - Freundschaft zw. Engeln u. Gerechten 28, 60
 - Gemeinschaft der E. 60
 - Engelssprachen 49, 51
 - Engelverehrung 60
 - Lichtengel 85
 - Lobgesang der E. 49, 51
 - Trauer der E. 25
 - Überlegenheit über die E. 60f., 63
 - Verwandlung in E., engelhaftige Schönheit, Glanz 16–18, 21, 41ff., 49ff., 55, 59ff., 63ff., 69ff.
- Enthusiasmus *siehe* auch Begeisterung
 - prophetischer, ekstatischer 51f., 64, 73, 75, 105, 148
 - präsentischer 180
- Entrückung, entrückt 28, 55f.
- Entscheidungsfreiheit 70
- Epiphanie, Epiphaniereaktion 19f., 42, 113, 197
- Epoptie 6
- Erhöhung Jesu Christi 183
- Erkennen, Erkenntnis Gottes, Christi 38, 89, 124, 137ff., 173, 182, 188
- Erleuchtung 11, 124f., 143
- Erneuerung der Vernunft 153
- Eros 34
- Erschrecken
 - als Reaktion auf Verwandte 33f., 38, 41

- Erstgeborener 187, 189–191
 Erstling 164, 189f.
 Erstlingsopfer 189
 Erwählung 185–189
 Euseb 53
 Eva 86
- Fasten, Fastenzeit 31, 33
 Festus 51
 Folter 52–58, 69, 74, 202
 Freiheit
 – v. Verurteilung u. Tod 120
 Freund, Freundschaft
 – F. Gottes 28
 – F. zw. Engeln u. Menschen
 siehe Engel
- Geist
 – Geistbegabung 53
 – Geistempfang, Geistbesitz, Mitteilung des G., Geistverleihung 17f., 32ff., 36ff., 44, 51, 119f., 128–133, 136ff., 139, 145, 154, 173, 191
 – Geistesgaben 81, 139f.
 Geldforderungen 82f.
 Gerechtigkeit 66, 69, 86, 98, 106, 111, 113, 122
 Gericht, eschatologisches 57, 67ff., 180, 197
 – Gerichtstag 67
 – Gerichtsurteil 69, 110, 121
 – Reinigung im G. 57
 – Tag des Herrn 68, 175
 Geschlechterdifferenzen 40
 Gesicht, Gesichter
 – Abkühlung des G. 65
 – finstere G. 69
 – leuchtendes, strahlendes G. 11, 20, 25f., 29, 41, 59, 66, 69, 77, 90ff., 124f.
 Gewand, Gewänder
 – himmlisches 61, 63
 – neues 39, 42, 63, 195
 – tödliches 55f.
 – der Gottheit 4, 21, 47, 155f.
 – Gewandwechsel 39ff., 47f., 63f., 74, 195, 202
 – Nessusgewand 55
 – Überkleidung 176
 – Verkleidung 101, 184
 – weiße Kleider 19
 Gleichgestaltung, gleichgestaltet, Gestaltgewinnen 156, 181, 185, 187, 189ff.
 siehe auch Angleichung
 Glossolalie 51, 139
 Gott
 – Gottähnlichkeit, postmortale 66
 – Gottesdienst, himmlischer 59, 61, 75
 – Gotteserkenntnis *siehe* Erkenntnis
 – Gottesherrschaft, Gottesreich 161ff., 167f., 176
 – Gottesrede 25, 29f., 49
 – Gottesschau *siehe* Schau
 – Alleinverehrung G. 54, 58
 – Identifikation mit der Gottheit 46f., 74, 202
 – Ratschluß G. 188
 – Schöpfungshandeln G. 170
 – Sonnengott 4, 7, 21, 45ff.
 – Transzendenz G. 34, 138
 – Vergöttlichung, vergöttlichen 7, 66, 146
 – Vergottung, vergotten 3, 6, 8, 47, 86, 153
 Götzendienst 35, 48f., 58, 71
 Gürtel 39, 49, 50f.
- Heiden 42f., 110, 188, 190, 195
 Heidenchristen 182, 188, 190ff.
 Heiliger Ort 32
 Heiligtum 25, 32, 34, 45
 Hemera 49, 51
 Henoch 60, 62–65, 75

- Herakles 55–57
 Hermetik 21
 Herz
 – fleischernes, steinernes 131
 – Herzensverwandlung 48–
 52, 74, 111, 128–133, 157,
 200, 202
 Himmel, himmlisch 28, 46,
 59–61, 62–65, 69, 75, 143,
 167, 173, 181f.
 – siebter 61
 – Himmelsreise(n) 11f., 15,
 17, 21, 59–61, 62–65
 Hiob 48f., 51f., 74
 Homer 19
 Horus 46
 Hülle 103, 114–121, 128f.
 siehe Decke, Schleier
 Hydra 55f.
 Hymenäus 163
 Hymnus 55, 179

 Ideen 32
 Identifikation mit der Gott-
 heit *siehe* Gott
 Identität 17, 39, 42, 48, 65,
 68, 86, 177f., 197
 – alte, neue 39, 42, 65, 68
 Initiation *siehe* Mysterien
 44–48, 74, 137
 Inspiration 32–38, 164, 173
 Iolaos 56
 Isaak 57
 Isis 46–48, 55 *siehe* auch
 Mysterien

 Jakob 188, 190
 Jason von Kyrene 53
 Jesaja 59–61, 65, 70, 75
 Joseph 24, 26, 39–42, 74
 Josephus 9
 Jugend, Jugendlichkeit 40,
 54
 – Alterslosigkeit, alterslos
 55, 69
 – Verjüngung 37, 54–58

 Jungfräulichkeit 40

 Kasia 50f.
 Kleidmetapher, Kleidmotiv
 siehe Gewand
 Körper
 – Befreiung vom K., unkör-
 perlich 4, 32f., 35, 55, 60,
 164, 173
 – Lösung des K. v. Mate-
 riellen 16
 – körperl. Bedürfnisse 31
 – Verschönerung des K. 30–
 38, 40–44, 54
 – Zerstörung des K. 54
 Kosmos
 – Befreiung des K. 191–193,
 198
 – Polarität des Kosmos 168
 Kuß Gottes 25

 Legitimation, Legitimität
 – als Gottesbote, als Apostel
 17f., 30–38, 75, 81f., 85–
 87, 88–126, 156–159,
 199ff.
 Lehrer der Gerechtigkeit 11
 Leib *siehe* Körper
 Leiden 49, 71f., 86, 101, 152,
 186, 194
 Leidensgeschichte Jesu 9, 83
 Lichtengel *siehe* Engel
 Liebe 42
 – der Christen 139f., 187
 – der Erwählten 187f.
 – Moses 30
 – Gottes 188
 Lohn 57, 71f.
 Lucius 7f., 21, 44–48, 147,
 155f.

 Mächte 46, 49, 167
 – Unterwerfung der M. 176,
 183
 Madaura 44
 Magie 21

- Manna, Mannaessen 28, 40, 44
- Märtyrer, Martyrium 21, 52–58, 60, 71, 74, 184, 194, 202
- Messias 191
- Metamorphosenliteratur 11
- Michael 51, 63
- Mission, Missionar
- pln. Konkurrenzmissionare 79–87, 93f., 101, 158f., 180ff., 185, 201f.
 - Missionstätigkeit, m. Verhalten 35–38, 80f., 84, 87, 123, 125, 132, 142–144, 201
 - Missionsverkündigung 35–38, 82, 115, 122
 - pln. (Welt)mission 121, 140, 143, 152, 190, 198
- Mithrasliturgie 5
- Monade 33, 35
- Montanisten 48
- Mose
- Glanz des M. 24–30, 30–35, 88–102, 102–113, 157–159, 199–203
 - Tod des M. 25, 27–30
 - Begräbnis des M. 27
 - richtender Dienst des M. 102–113
 - Übertragung des Mosemotivs 98
- Mysterien 3–9, 14, 21, 44–48, 74, 146, 179, 202
- Myste 4, 44–48, 74, 146, 202
 - Mystengeburtstag 45, 48
 - Mysterienweihe, -initiation, Weihe 21, 44–48, 137
 - Mysteriensprache 3, 5f., 8, 179
- Name
- neuer N., Umbenennung, umbenennen 37, 42
- Nebo 25
- Neith 39
- Nessusgewand *siehe* Gewand
- Nonnos 19
- Offenbarung, Offenbarungen
- Endzeitoffenbarung 25, 27
 - Offenbarungsmittler / in 34, 38, 40, 43, 51f., 65, 73, 75, 89, 97, 127, 184
 - Offenbarungswissen 52, 65
 - Offenbarungsempfang 24–30, 30–36, 40, 43, 48–52, 59–61, 63, 65, 73, 75, 96f., 136–142, 145–156, 198, 199–202
- Opfer 57f.
- Opferbestimmungen 57
 - Opfertier 57
 - Erstlingsopfer 189
- Osiris 8, 46
- Paradies 41, 68, 70
- Paradiesgarten 41
 - Paradiesschlange 84, 86
- Parusie 141f., 153, 156, 161f., 167f., 175–178, 179–184, 194–198
- Philetus 163
- Philo, philonisch 9f., 21, 30–38, 44, 51, 57, 73, 75, 92, 105, 113, 138f., 141, 148, 157, 159, 172f., 198f.
- Philostratos 39
- Platon 40, 66
- Plotin 5
- Plutarch 4, 55, 138, 165
- Pneuma *siehe* Geist
- Porphyrus 4, 5, 8
- Paränese, paränetisch 4, 48, 58, 71, 154, 156
- Priester / in, priesterlich 11, 30–34, 39, 47, 53f., 57, 64
- Priesteramt 30, 32, 64
 - Priesterinvestitur 19, 64
 - priesterliche Funktionen

- und Tätigkeiten 64
- Proselyt / in, Proselyten 35–38, 38–44, 73f., 81, 156
- Ratschluß Gottes *siehe* Gott
- Roman 38, 44
- Salbe, Salböl, Salbung 40, 42, 63f.
- Sara 37, 108
- Satan 50, 85–87, 88, 100f., 130
- Verwandlungsfähigkeit 85–88, 100f.
- Verkleidung des S. *siehe* Gewand
- Schau 3–7, 13, 30, 32f., 45, 75, 92, 125, 133–142, 142–145, 145–148, 156 *siehe* auch Vision
- Schau Gottes, Gottesschau 3–7, 138f., 141f., 156
- Christusschau 59, 133–142, 142–145
- Spiegelschau 133–142
- Schechina 18, 31, 96
- Schleier *siehe* auch Hülle, Decke
- des Mose 25, 30
- der Aseneth 39
- Schönheit
- Abrahams 36, 38
- Aseneths 21, 39–44, 73f.
- Josephs 42
- der Bekehrten 40
- der Frommen 33, 38, 67–70
- der Märtyrer 54
- Schöpfung 42, 125, 170–175, 177, 183f., 191–193, 197
- schöpfer. Handeln Gottes *siehe* Gott
- Schöpfungsbericht 172f.
- Schöpfungswerk(e) 51f., 64, 74, 170
- Schöpfungswort 124
- Schreiber 63
- Schriftbeweis 173, 175
- Seele 3, 8, 31–33, 35–37, 51, 163f., 172f.
- Seelenaufstieg und -fall 5
- Sehen *siehe* Schau u. Vision
- Seneca 4, 8, 16f., 20, 55
- Sonnengott *siehe* Gott
- Sophisten 84
- Stephanus 53, 184
- Sünde
- Sündenfall 192
- Sündenvergebung 108, 132
- Sündhaftigkeit 70
- Kausalzus. v. Sünde u. Tod 177, 191f.
- Tafeln, Steintafeln 93, 111, 133
- Tag des Herrn *siehe* Gericht
- Tau 40, 63
- Taufe, Taufvorstellungen 7, 14, 174, 186
- Testamente, Testamentenliteratur 48
- Theophanie
- Theophaniemotive 29
- Theophanievokabular 143
- Thetis 55
- Thron
- Thron Gottes 62, 65, 68, 75
- Thronvision 17
- Thronwesen 70
- Tora
- T. als „Licht“ 27
- Gerichtsfunktion der T. 110f., 113, 132, 157, 200
- Haltung zur T. 66, 69, 71, 76
- Halten der T., Beachtung der T. 54, 69, 71
- Mißachtung der T., Verstoß gegen die T., 53f., 71
- Einschreibung ins Herz 108, 131f.
- Totenerweckung *siehe* Auferstehung

- Trajan 39
 Transzendenz Gottes *siehe*
 Gott
 Überkleidung *siehe* Gewand
 Umbenennung *siehe* Name
 Umkehr 39f., 43, 49, 71
 Unsterblichkeit, unsterblich
 28, 31, 42, 63, 66, 74, 164,
 169, 196
 – der Gerechten nach dem
 Tod 56, 60f., 74
 – durch Feuer 55f.
 Unterweltsreise 45
 Unvergänglichkeit, unver-
 gänglich 44, 54, 58, 70,
 152, 168f., 171, 177, 196
 Urgeschichte 151, 174, 191
 Verähnlichung 160, 185,
 197f. *siehe* Gleichgestal-
 tung
 Veränderung des Herzens
siehe Herz
 Verfolgung 53, 71
 Verführung 85
 Vergänglichkeitspessimismus
 176
 Vergöttlichung, Vergottung,
 vergöttlichen, vergotten
siehe Gott
 Verheißungen 29, 40, 72,
 109, 181
 – prophetische V. 131f., 153
 – verheißenes Land 29
 Verherrlichung
 – Jesu 20
 – des Mose 24–30, 30–35,
 88–102
 – der Gerechten nach dem
 Tod 64
 – der Leidenden 72
 – der Christen durch Gott
 185ff.
 Verjüngung *siehe* Jugend
 Verkleidung, verkleiden
siehe Gewand
 Verstockung 114–121, 128–
 130, 144
 Vervollkommenung, geistige,
 religiöse 35, 38, 44, 48,
 73f., 105, 155, 202
 Vision, Visionen, visionär,
 Visionär 4, 12f., 19, 26,
 29f., 32, 55, 59–61, 73, 76,
 81, 123, 125, 127, 133–
 142, 142–145, 146–148,
 158, 201 *siehe* auch Schau
 – Visionsbericht 59
 Vollkommenheitsbewußtsein
 163, 180
 Vorbehalt, eschatolog. 151
 Vorwegnahme *siehe* Antizi-
 pation
 Weihe *siehe* Mysterien
 Weisheit, weisheitlich,
 Weisheitslehrer, Weis-
 heitsspekulation 38, 67–69,
 71, 92, 141, 187
 Weltende 28, 161ff., 167,
 169, 191 *siehe* auch End-
 zeit
 Weltmission *siehe* Mission
 Widerspiegelung *siehe* Spie-
 gel
 Wiedereinkörperung 165
 Wiedergeburt 9, 17, 21, 44–
 48, 155
 Wunder, Wunderwirken,
 wunderbar 33, 49, 53f., 57,
 81f., 101
 Zaubergürtel *siehe* Gürtel
 Zauberpapyri 15, 156
 Zosimus von P. 4f., 16, 21,
 155

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Alphabetische Übersicht der ersten und zweiten Reihe

- Ådna, Jostein: Jesu Stellung zum Tempel. 2000. *Band II/119*.
- Ådna, Jostein und Kvalbein, Hans (Hrsg.): The Mission of the Early Church to Jews and Gentiles. 2000. *Band 127*.
- Alkier, Stefan: Wunder und Wirklichkeit in den Briefen des Apostels Paulus. 2001. *Band 134*.
- Anderson, Paul N.: The Christology of the Fourth Gospel. 1996. *Band II/78*.
- Appold, Mark L.: The Oneness Motif in the Fourth Gospel. 1976. *Band II/1*.
- Arnold, Clinton E.: The Colossian Syncretism. 1995. *Band II/77*.
- Asiedu-Pepurah, Martin: Johannine Sabbath Conflicts As Juridical Controversy. 2001. *Band II/132*.
- Avemarie, Friedrich: Die Tauferzählungen der Apostelgeschichte. 2002. *Band 139*.
- Avemarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger (Hrsg.): Auferstehung - Resurrection. 2001. *Band 135*.
- Avemarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger (Hrsg.): Bund und Tora. 1996. *Band 92*.
- Bachmann, Michael: Sünder oder Übertreter. 1992. *Band 59*.
- Back, Frances: Verwandlung durch Offenbarung bei Paulus. 2002. *Band II/153*.
- Baker, William R.: Personal Speech-Ethics in the Epistle of James. 1995. *Band II/68*.
- Bakke, Odd Magne: 'Concord and Peace'. 2001. *Band II/143*.
- Balla, Peter: Challenges to New Testament Theology. 1997. *Band II/95*.
- Bammel, Ernst: Judaica. Band I 1986. *Band 37* – Band II 1997. *Band 91*.
- Bash, Anthony: Ambassadors for Christ. 1997. *Band II/92*.
- Bauernfeind, Otto: Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte. 1980. *Band 22*.
- Baum, Armin Daniel: Pseudepigraphie und literarische Fälschung im frühen Christentum. 2001. *Band II/138*.
- Bayer, Hans Friedrich: Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection. 1986. *Band II/20*.
- Becker, Michael: Wunder und Wundertäter im früh rabbinischen Judentum. 2002. *Band II/144*.
- Bell, Richard H.: Provoked to Jealousy. 1994. *Band II/63*.
- No One Seeks for God. 1998. *Band 106*.
- Bennema, Cornelis: The Power of Saving Wisdom. 2002. *Band II/148*.
- Bergman, Jan: siehe Kieffer, René
- Bergmeier, Roland: Das Gesetz im Römerbrief und andere Studien zum Neuen Testament. 2000. *Band 121*.
- Betz, Otto: Jesus, der Messias Israels. 1987. *Band 42*.
- Jesus, der Herr der Kirche. 1990. *Band 52*.
- Beyschlag, Karlmann: Simon Magus und die christliche Gnosis. 1974. *Band 16*.
- Bittner, Wolfgang J.: Jesu Zeichen im Johannes-evangelium. 1987. *Band II/26*.
- Bjerkelund, Carl J.: Tauta Egeneto. 1987. *Band 40*.
- Blackburn, Barry Lee: Theios Anēr and the Markan Miracle Traditions. 1991. *Band II/40*.
- Bock, Darrell L.: Blasphemy and Exaltation in Judaism and the Final Examination of Jesus. 1998. *Band II/106*.
- Bockmuehl, Markus N.A.: Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity. 1990. *Band II/36*.
- Bøe, Sverre: Gog and Magog. 2001. *Band II/135*.
- Böhlig, Alexander: Gnosis und Synkretismus. Teil 1 1989. *Band 47* – Teil 2 1989. *Band 48*.
- Böhm, Martina: Samaritanen und die Samaritaner bei Lukas. 1999. *Band II/111*.
- Böttrich, Christfried: Weltweisheit – Menschheitsethik – Urkult. 1992. *Band II/50*.
- Bolyki, János: Jesu Tischgemeinschaften. 1997. *Band II/96*.
- Brocke, Christoph vom: Thessaloniki – Stadt des Kassander und Gemeinde des Paulus. 2001. *Band II/125*.
- Büchli, Jörg: Der Poimandres – ein paganisiertes Evangelium. 1987. *Band II/27*.
- Bühner, Jan A.: Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Band II/2*.
- Burchard, Christoph: Untersuchungen zu Joseph und Aseneth. 1965. *Band 8*.
- Studien zur Theologie, Sprache und Umwelt des Neuen Testaments. Hrsg. von D. Sänger. 1998. *Band 107*.
- Burnett, Richard: Karl Barth's Theological Exegesis. 2001. *Band II/145*.
- Byrskog, Samuel: Story as History – History as Story. 2000. *Band 123*.
- Cancik, Hubert (Hrsg.): Markus-Philologie. 1984. *Band 33*.

- Capes, David B.*: Old Testament Yaweh Texts in Paul's Christology. 1992. *Band II/47*.
- Caragounis, Chrys C.*: The Son of Man. 1986. *Band 38*.
- siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Carleton Paget, James*: The Epistle of Barnabas. 1994. *Band II/64*.
- Carson, D.A., O'Brien, Peter T. und Mark Seifrid* (Hrsg.): Justification and Variegated Nomism: A Fresh Appraisal of Paul and Second Temple Judaism. Band 1: The Complexities of Second Temple Judaism. *Band III/140*.
- Ciampa, Roy E.*: The Presence and Function of Scripture in Galatians 1 and 2. 1998. *Band II/102*.
- Classen, Carl Joachim*: Rhetorical Criticism of the New Testament. 2000. *Band 128*.
- Crump, David*: Jesus the Intercessor. 1992. *Band II/49*.
- Dahl, Nils Alstrup*: Studies in Ephesians. 2000. *Band 131*.
- Deines, Roland*: Jüdische Steingefäße und pharisäische Frömmigkeit. 1993. *Band II/52*.
- Die Pharisäer. 1997. *Band 101*.
- Dettwiler, Andreas und Jean Zumstein* (Hrsg.): Kreuzestheologie im Neuen Testament. 2002. *Band 151*.
- Dietzfelbinger, Christian*: Der Abschied des Kommenden. 1997. *Band 95*.
- Dobbeler, Axel von*: Glaube als Teilhabe. 1987. *Band II/22*.
- Du Toit, David S.*: Theios Anthropos. 1997. *Band II/91*.
- Dunn, James D.G.* (Hrsg.): Jews and Christians. 1992. *Band 66*.
- Paul and the Mosaic Law. 1996. *Band 89*.
- Dunn, James D.G., Hans Klein, Ulrich Luz und Vasile Mihoc* (Hrsg.): Auslegung der Bibel in orthodoxer und westlicher Perspektive. 2000. *Band 130*.
- Ebertz, Michael N.*: Das Charisma des Gekreuzigten. 1987. *Band 45*.
- Eckstein, Hans-Joachim*: Der Begriff Syneidesis bei Paulus. 1983. *Band II/10*.
- Verheißung und Gesetz. 1996. *Band 86*.
- Ego, Beate*: Im Himmel wie auf Erden. 1989. *Band II/34*.
- Ego, Beate und Lange, Armin sowie Pilhofer, Peter* (Hrsg.): Gemeinde ohne Tempel – Community without Temple. 1999. *Band 118*.
- Eisen, Ute E.*: siehe *Paulsen, Henning*.
- Ellis, E. Earle*: Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity. 1978. *Band 18*.
- The Old Testament in Early Christianity. 1991. *Band 54*.
- Endo, Masanobu*: Creation and Christology. 2002. *Band 149*.
- Ennulat, Andreas*: Die 'Minor Agreements'. 1994. *Band II/62*.
- Ensor, Peter W.*: Jesus and His 'Works'. 1996. *Band II/85*.
- Eskola, Timo*: Messiah and the Throne. 2001. *Band II/142*.
- Theodicy and Predestination in Pauline Soteriology. 1998. *Band II/100*.
- Fatehi, Mehrdad*: The Spirit's Relation to the Risen Lord in Paul. 2000. *Band II/128*.
- Feldmeier, Reinhard*: Die Krisis des Gottessohnes. 1987. *Band II/21*.
- Die Christen als Fremde. 1992. *Band 64*.
- Feldmeier, Reinhard und Ulrich Heckel* (Hrsg.): Die Heiden. 1994. *Band 70*.
- Fletcher-Louis, Crispin H.T.*: Luke-Acts: Angels, Christology and Soteriology. 1997. *Band II/94*.
- Förster, Niclas*: Marcus Magus. 1999. *Band 114*.
- Forbes, Christopher Brian*: Prophecy and Inspired Speech in Early Christianity and its Hellenistic Environment. 1995. *Band II/75*.
- Fornberg, Tord*: siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Fossum, Jarl E.*: The Name of God and the Angel of the Lord. 1985. *Band 36*.
- Frenschkowski, Marco*: Offenbarung und Epiphanie. Band 1 1995. *Band II/79* – Band 2 1997. *Band II/80*.
- Frey, Jörg*: Eugen Drewermann und die biblische Exegese. 1995. *Band II/71*.
- Die johanneische Eschatologie. Band I. 1997. *Band 96*. – Band II. 1998. *Band 110*. – Band III. 2000. *Band 117*.
- Freyne, Sean*: Galilee and Gospel. 2000. *Band 125*.
- Fridrichsen, Anton*: Exegetical Writings. Hrsg. von C.C. Caragounis und T. Fornberg. 1994. *Band 76*.
- Garlington, Don B.*: 'The Obedience of Faith'. 1991. *Band II/38*.
- Faith, Obedience, and Perseverance. 1994. *Band 79*.
- Garnet, Paul*: Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls. 1977. *Band II/3*.
- Gese, Michael*: Das Vermächtnis des Apostels. 1997. *Band II/99*.
- Gräbe, Petrus J.*: The Power of God in Paul's Letters. 2000. *Band II/123*.
- Gräßer, Erich*: Der Alte Bund im Neuen. 1985. *Band 35*.
- Forschungen zur Apostelgeschichte. 2001. *Band 137*.
- Green, Joel B.*: The Death of Jesus. 1988. *Band II/33*.

- Gundry Volf, Judith M.: Paul and Perseverance. 1990. *Band II/37*.
- Hafemann, Scott J.: Suffering and the Spirit. 1986. *Band II/19*.
- Paul, Moses, and the History of Israel. 1995. *Band 81*.
- Hahn, Johannes (Hrsg.): Zerstörungen des Jerusalemer Tempels. 2002. *Band 147*.
- Hannah, Darrel D.: Michael and Christ. 1999. *Band II/109*.
- Hamid-Khani, Saeed: Relevation and Concealment of Christ. 2000. *Band II/120*.
- Hartman, Lars: Text-Centered New Testament Studies. Hrsg. von D. Hellholm. 1997. *Band 102*.
- Hartog, Paul: Polycarp and the New Testament. 2001. *Band II/134*.
- Heckel, Theo K.: Der Innere Mensch. 1993. *Band II/53*.
- Vom Evangelium des Markus zum viergestaltigen Evangelium. 1999. *Band 120*.
- Heckel, Ulrich: Kraft in Schwachheit. 1993. *Band II/56*.
- Der Segen im Neuen Testament. 2002. *Band 150*.
 - siehe Feldmeier, Reinhard.
 - siehe Hengel, Martin.
- Heiligenthal, Roman: Werke als Zeichen. 1983. *Band II/9*.
- Hellholm, D.: siehe Hartman, Lars.
- Hemer, Colin J.: The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Band 49*.
- Hengel, Martin: Judentum und Hellenismus. 1969, ³1988. *Band 10*.
- Die johanneische Frage. 1993. *Band 67*.
 - Judaica et Hellenistica . Kleine Schriften I. 1996. *Band 90*.
 - Judaica, Hellenistica et Christiana. Kleine Schriften II. 1999. *Band 109*.
 - Paulus und Jakobus. Kleine Schriften III. 2002. *Band 141*.
- Hengel, Martin und Ulrich Heckel (Hrsg.): Paulus und das antike Judentum. 1991. *Band 58*.
- Hengel, Martin und Hermut Löhr (Hrsg.): Schriftauslegung im antiken Judentum und im Urchristentum. 1994. *Band 73*.
- Hengel, Martin und Anna Maria Schwemer: Paulus zwischen Damaskus und Antiochien. 1998. *Band 108*.
- Der messianische Anspruch Jesu und die Anfänge der Christologie. 2001. *Band 138*.
- Hengel, Martin und Anna Maria Schwemer (Hrsg.): Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult. 1991. *Band 55*.
- Die Septuaginta. 1994. *Band 72*.
- Hengel, Martin; Siegfried Mittmann und Anna Maria Schwemer (Ed.): La Cité de Dieu / Die Stadt Gottes. 2000. *Band 129*.
- Herrenbrück, Fritz: Jesus und die Zöllner. 1990. *Band II/41*.
- Herzer, Jens: Paulus oder Petrus? 1998. *Band 103*.
- Hoegen-Rohls, Christina: Der nachösterliche Johannes. 1996. *Band II/84*.
- Hofius, Otfried: Katapausis. 1970. *Band 11*.
- Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Band 14*.
 - Der Christushymnus Philipper 2,6-11. 1976, ²1991. *Band 17*.
 - Paulusstudien. 1989, ²1994. *Band 51*.
 - Neutestamentliche Studien. 2000. *Band 132*.
 - Paulusstudien II. 2002. *Band 143*.
- Hofius, Otfried und Hans-Christian Kammler: Johannesstudien. 1996. *Band 88*.
- Holtz, Traugott: Geschichte und Theologie des Urchristentums. 1991. *Band 57*.
- Hommel, Hildebrecht: Sebasmata. *Band 1* 1983. *Band 31* – *Band 2* 1984. *Band 32*.
- Hvalvik, Reidar: The Struggle for Scripture and Covenant. 1996. *Band II/82*.
- Joubert, Stephan: Paul as Benefactor. 2000. *Band II/124*.
- Jungbauer, Harry: „Ehre Vater und Mutter“. 2002. *Band II/146*.
- Kähler, Christoph: Jesu Gleichnisse als Poesie und Therapie. 1995. *Band 78*.
- Kamlah, Ehrhard: Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Band 7*.
- Kammler, Hans-Christian: Christologie und Eschatologie. 2000. *Band 126*.
- siehe Hofius, Otfried.
- Kelhoffer, James A.: Miracle and Mission. 1999. *Band II/112*.
- Kieffer, René und Jan Bergman (Hrsg.): La Main de Dieu / Die Hand Gottes. 1997. *Band 94*.
- Kim, Seyoon: The Origin of Paul's Gospel. 1981, ²1984. *Band II/4*.
- “The ‘Son of Man’” as the Son of God. 1983. *Band 30*.
- Klein, Hans: siehe Dunn, James D.G..
- Kleinknecht, Karl Th.: Der leidende Gerechtfertigte. 1984, ²1988. *Band II/13*.
- Klinghardt, Matthias: Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Band II/32*.
- Köhler, Wolf-Dietrich: Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Band II/24*.
- Korn, Manfred: Die Geschichte Jesu in veränderter Zeit. 1993. *Band II/51*.

- Koskenniemi, Erkki*: Apollonios von Tyana in der neutestamentlichen Exegese. 1994. *Band II/61*.
- Kraus, Thomas J.*: Sprache, Stil und historischer Ort des zweiten Petrusbriefes. 2001. *Band II/136*.
- Kraus, Wolfgang*: Das Volk Gottes. 1996. *Band 85*.
– siehe *Walter, Nikolaus*.
- Kreplin, Matthias*: Das Selbstverständnis Jesu. 2001. *Band II/141*.
- Kuhn, Karl G.*: Achtzehngebet und Vaterunser und der Reim. 1950. *Band 1*.
- Kvalbein, Hans*: siehe *Ädna, Jostein*.
- Laansma, Jon*: I Will Give You Rest. 1997. *Band II/98*.
- Labahn, Michael*: Offenbarung in Zeichen und Wort. 2000. *Band II/117*.
- Lange, Armin*: siehe *Ego, Beate*.
- Lampe, Peter*: Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987, ²1989. *Band II/18*.
- Landmesser, Christof*: Wahrheit als Grundbegriff neutestamentlicher Wissenschaft. 1999. *Band 113*.
– Jüngerberufung und Zuwendung zu Gott. 2000. *Band 133*.
- Lau, Andrew*: Manifest in Flesh. 1996. *Band II/86*.
- Lee, Pilchan*: The New Jerusalem in the Book of Revelation. 2000. *Band II/129*.
- Lichtenberger, Hermann*: siehe *Avemarie, Friedrich*.
- Lieu, Samuel N. C.*: Manichaeism in the Later Roman Empire and Medieval China. ²1992. *Band 63*.
- Loader, William R. G.*: Jesus' Attitude Towards the Law. 1997. *Band II/97*.
- Löhr, Gebhard*: Verherrlichung Gottes durch Philosophie. 1997. *Band 97*.
- Löhr, Hermut*: siehe *Hengel, Martin*.
- Löhr, Winrich Alfried*: Basilides und seine Schule. 1995. *Band 83*.
- Luomanen, Petri*: Entering the Kingdom of Heaven. 1998. *Band II/101*.
- Luz, Ulrich*: siehe *Dunn, James D. G.*.
Maier, Gerhard: Mensch und freier Wille. 1971. *Band 12*.
– Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Band 25*.
- Markschies, Christoph*: Valentinus Gnosticus? 1992. *Band 65*.
- Marshall, Peter*: Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Band II/23*.
- Mayer, Annemarie*: Sprache der Einheit im Epheserbrief und in der Ökumene. 2002. *Band II/150*.
- McDonough, Sean M.*: YHWH at Patmos: Rev. 1:4 in its Hellenistic and Early Jewish Setting. 1999. *Band II/107*.
- McGlynn, Moyna*: Divine Judgement and Divine Benevolence in the Book of Wisdom. 2001. *Band II/139*.
- Meade, David G.*: Pseudonymity and Canon. 1986. *Band 39*.
- Meadors, Edward P.*: Jesus the Messianic Herald of Salvation. 1995. *Band II/72*.
- Meißner, Stefan*: Die Heimholung des Ketzers. 1996. *Band II/87*.
- Mell, Ulrich*: Die „anderen“ Winzer. 1994. *Band 77*.
- Mengel, Berthold*: Studien zum Philipperbrief. 1982. *Band II/8*.
- Merkel, Helmut*: Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Band 13*.
- Merklein, Helmut*: Studien zu Jesus und Paulus. *Band 1* 1987. *Band 43*. – *Band 2* 1998. *Band 105*.
- Metzler, Karin*: Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Band II/44*.
- Metzner, Rainer*: Die Rezeption des Matthäusevangeliums im 1. Petrusbrief. 1995. *Band II/74*.
– Das Verständnis der Sünde im Johannesevangelium. 2000. *Band 122*.
- Mihoc, Vasilie*: siehe *Dunn, James D. G.*.
- Mittmann, Siegfried*: siehe *Hengel, Martin*.
- Mittmann-Richert, Ulrike*: Magnifikat und Benediktus. 1996. *Band II/90*.
- Mußner, Franz*: Jesus von Nazareth im Umfeld Israels und der Urkirche. Hrsg. von M. Theobald. 1998. *Band 111*.
- Niebuhr, Karl-Wilhelm*: Gesetz und Paränese. 1987. *Band II/28*.
– Heidenapostel aus Israel. 1992. *Band 62*.
- Nielsen, Anders E.*: "Until it is Fullfilled". 2000. *Band II/126*.
- Nissen, Andreas*: Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Band 15*.
- Noack, Christian*: Gottesbewußtsein. 2000. *Band II/116*.
- Noormann, Rolf*: Irenäus als Paulusinterpret. 1994. *Band II/66*.
- Obermann, Andreas*: Die christologische Erfüllung der Schrift im Johannesevangelium. 1996. *Band II/83*.
- Okure, Teresa*: The Johannine Approach to Mission. 1988. *Band II/31*.
- Oropeza, B. J.*: Paul and Apostasy. 2000. *Band II/115*.

- Ostmeyer, Karl-Heinrich*: Taufe und Typos. 2000. *Band II/118*.
- Paulsen, Henning*: Studien zur Literatur und Geschichte des frühen Christentums. Hrsg. von Ute E. Eisen. 1997. *Band 99*.
- Pao, David W.*: Acts and the Isaianic New Exodus. 2000. *Band II/130*.
- Park, Eung Chun*: The Mission Discourse in Matthew's Interpretation. 1995. *Band II/81*.
- Park, Joseph S.*: Conceptions of Afterlife in Jewish Inscriptions. 2000. *Band II/121*.
- Pate, C. Marvin*: The Reverse of the Curse. 2000. *Band II/114*.
- Philonenko, Marc* (Hrsg.): Le Trône de Dieu. 1993. *Band 69*.
- Pilhofer, Peter*: Presbyteron Kreitton. 1990. *Band II/39*.
- Philippi. Band 1 1995. *Band 87*. – Band 2 2000. *Band 119*.
 - Die frühen Christen und ihre Welt. 2002. *Band 145*.
 - siehe *Ego, Beate*.
- Pöhlmann, Wolfgang*: Der Verlorene Sohn und das Haus. 1993. *Band 68*.
- Pokorný, Petr und Josef B. Souček*: Bibelauslegung als Theologie. 1997. *Band 100*.
- Porter, Stanley E.*: The Paul of Acts. 1999. *Band 115*.
- Prieur, Alexander*: Die Verkündigung der Gottesherrschaft. 1996. *Band II/89*.
- Probst, Hermann*: Paulus und der Brief. 1991. *Band II/45*.
- Räsänen, Heikki*: Paul and the Law. 1983, ²1987. *Band 29*.
- Rehkopf, Friedrich*: Die lukanische Sonderquelle. 1959. *Band 5*.
- Rein, Matthias*: Die Heilung des Blindgeborenen (Joh 9). 1995. *Band II/73*.
- Reinmuth, Eckart*: Pseudo-Philo und Lukas. 1994. *Band 74*.
- Reiser, Marius*: Syntax und Stil des Markusevangeliums. 1984. *Band II/11*.
- Richards, E. Randolph*: The Secretary in the Letters of Paul. 1991. *Band II/42*.
- Riesner, Rainer*: Jesus als Lehrer. 1981, ³1988. *Band II/7*.
- Die Frühzeit des Apostels Paulus. 1994. *Band 71*.
- Rissi, Mathias*: Die Theologie des Hebräerbriefs. 1987. *Band 41*.
- Röhser, Günter*: Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Band II/25*.
- Rose, Christian*: Die Wolke der Zeugen. 1994. *Band II/60*.
- Rüger, Hans Peter*: Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza. 1991. *Band 53*.
- Sänger, Dieter*: Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Band II/5*.
- Die Verkündigung des Gekreuzigten und Israel. 1994. *Band 75*.
 - siehe *Burchard, Christoph*
- Salzmänn, Jörg Christian*: Lehren und Ermahnen. 1994. *Band II/59*.
- Sandnes, Karl Olav*: Paul – One of the Prophets? 1991. *Band II/43*.
- Sato, Migaku*: Q und Prophetie. 1988. *Band II/29*.
- Schaper, Joachim*: Eschatology in the Greek Psalter. 1995. *Band II/76*.
- Schimanowski, Gottfried*: Weisheit und Messias. 1985. *Band II/17*.
- Schlichting, Günter*: Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Band 24*.
- Schnabel, Eckhard J.*: Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Band II/16*.
- Schutter, William L.*: Hermeneutic and Composition in I Peter. 1989. *Band II/30*.
- Schwartz, Daniel R.*: Studies in the Jewish Background of Christianity. 1992. *Band 60*.
- Schwemer, Anna Maria*: siehe *Hengel, Martin*
- Scott, James M.*: Adoption as Sons of God. 1992. *Band II/48*.
- Paul and the Nations. 1995. *Band 84*.
- Schwindt, Rainer*: Das Weltbild des Epheserbriefes. 2002. *Band 148*.
- Siebert, Folker*: Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Teil I 1980. *Band 20* – Teil II 1992. *Band 61*.
- Nag-Hammadi-Register. 1982. *Band 26*.
 - Argumentation bei Paulus. 1985. *Band 34*.
 - Philon von Alexandrien. 1988. *Band 46*.
- Simon, Marcel*: Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Band 23*.
- Snodgrass, Klyne*: The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Band 27*.
- Söding, Thomas*: Das Wort vom Kreuz. 1997. *Band 93*.
- siehe *Thüsing, Wilhelm*.
- Sommer, Urs*: Die Passionsgeschichte des Markusevangeliums. 1993. *Band II/58*.
- Souček, Josef B.*: siehe *Pokorný, Petr*.
- Spangenberg, Volker*: Herrlichkeit des Neuen Bundes. 1993. *Band II/55*.
- Spanje, T.E. van*: Inconsistency in Paul? 1999. *Band II/110*.
- Speyer, Wolfgang*: Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. Band I: 1989. *Band 50*.
- Band II: 1999. *Band 116*.
- Stadelmann, Helge*: Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. *Band II/6*.
- Stenschke, Christoph W.*: Luke's Portrait of Gentiles Prior to Their Coming to Faith. *Band II/108*.

- Stettler, Christian: Der Kolosserhymnus. 2000. *Band II/131.*
- Stettler, Hanna: Die Christologie der Pastoralbriefe. 1998. *Band II/105.*
- Strobel, August: Die Stunde der Wahrheit. 1980. *Band 21.*
- Stroumsa, Guy G.: Barbarian Philosophy. 1999. *Band 112.*
- Stuckenbruck, Loren T.: Angel Veneration and Christology. 1995. *Band II/70.*
- Stuhlmacher, Peter (Hrsg.): Das Evangelium und die Evangelien. 1983. *Band 28.*
- Biblische Theologie und Evangelium. 2002. *Band 146.*
- Sung, Chong-Hyon: Vergebung der Sünden. 1993. *Band II/57.*
- Tajra, Harry W.: The Trial of St. Paul. 1989. *Band II/35.*
- The Martyrdom of St. Paul. 1994. *Band II/67.*
- Theißen, Gerd: Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979, ³1989. *Band 19.*
- Theobald, Michael: Studien zum Römerbrief. 2001. *Band 136.*
- Theobald, Michael: siehe *Mußner, Franz.*
- Thornton, Claus-Jürgen: Der Zeuge des Zeugen. 1991. *Band 56.*
- Thüsing, Wilhelm: Studien zur neutestamentlichen Theologie. Hrsg. von Thomas Söding. 1995. *Band 82.*
- Thurén, Lauri: Derhethorizing Paul. 2000. *Band 124.*
- Treloar, Geoffrey R.: Lightfoot the Historian. 1998. *Band II/103.*
- Tsuji, Manabu: Glaube zwischen Vollkommenheit und Verweltlichung. 1997. *Band II/93.*
- Twelftree, Graham H.: Jesus the Exorcist. 1993. *Band II/54.*
- Urban, Christina: Das Menschenbild nach dem Johannesevangelium. 2001. *Band II/137.*
- Visotzky, Burton L.: Fathers of the World. 1995. *Band 80.*
- Vollenweider, Samuel: Horizonte neutestamentlicher Christologie. 2002. *Band 144.*
- Wagener, Ulrike: Die Ordnung des „Hauses Gottes“. 1994. *Band II/65.*
- Vos, Johan S.: Die Kunst der Argumentation bei Paulus. 2002. *Band 149.*
- Walter, Nikolaus: Praeparatio Evangelica. Hrsg. von Wolfgang Kraus und Florian Wilk. 1997. *Band 98.*
- Wander, Bernd: Gottesfürchtige und Sympathisanten. 1998. *Band 104.*
- Watts, Rikki: Isaiah's New Exodus and Mark. 1997. *Band II/88.*
- Wedderburn, A.J.M.: Baptism and Resurrection. 1987. *Band 44.*
- Wegner, Uwe: Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Band II/14.*
- Welck, Christian: Erzählte ‚Zeichen‘. 1994. *Band II/69.*
- Wiarda, Timothy: Peter in the Gospels. 2000. *Band II/127.*
- Wilk, Florian: siehe *Walter, Nikolaus.*
- Williams, Catrin H.: I am He. 2000. *Band II/113.*
- Wilson, Walter T.: Love without Pretense. 1991. *Band II/46.*
- Wisdom, Jeffrey: Blessing for the Nations and the Curse of the Law. 2001. *Band II/133.*
- Wuchterpfennig, Ansgar: Heracleon Philologus. 2002. *Band 142.*
- Yeung, Maureen: Faith in Jesus and Paul. 2002. *Band II/147.*
- Zimmermann, Alfred E.: Die urchristlichen Lehrer. 1984, ²1988. *Band II/12.*
- Zimmermann, Johannes: Messianische Texte aus Qumran. 1998. *Band II/104.*
- Zimmermann, Ruben: Geschlechtermetaphorik und Geschlechterverhältnis. 2000. *Band II/122.*
- Zumstein, Jean: siehe *Dettwiler, Andreas*